

MIT

# KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23

www.wabere-louf.ch



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI

7/8

Juli/August 2017  
70. Jahrgang

**4**  
**Collegium  
60plus**  
Reiches Nachberufsleben

**4**  
**Saubere Sache**  
Die orangen Kehricht-  
männer

**7**  
**Sommer-  
klassiker**  
Wabere-Louf zum  
34. Mal

**8**  
**Ferien-  
vergnügen**  
Aare und Gurten locken

**11**  
**Jahrgangs-  
sponsoren**  
Treue Fans der Wabern  
Post



# COIFFEUR GLANZ & GLORIA

**Damen**  
waschen  
schneiden  
föhnen/legen

**49.-**

**Damen**  
waschen  
föhnen/legen

**28.-**

**Herren**  
Haarschnitt

**28.-**

**Herren**  
**AHV-Rentner**  
Haarschnitt  
DI - FR 8-12 Uhr

**18.-**



Chasseralstrasse 156 · 3095 Spiegel · Tel. 031 971 04 04



Simu dr Maler GmbH

Simu dr Maler

Simon Joerin  
Gurtenareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
www.simudrmaler.ch

- Malen
  - Gipsen
  - Tapezieren
  - Isolieren
  - Renovieren
  - Trockenbau
- Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

**Bodenland**

Ihr Fachmann  
für alle  
Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung  
Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp  
T 031 809 02 35, www.bodenland.ch

Keramik Elia AG

Ceramics of Italy

ELIA  
PLÄTTLI  
www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN  
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG  
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM  
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

**MARAG Garagen AG** seit 1980

Autogaragen und Carrosserie [www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5  
3125 Toffen  
Tel. 031 819 25 33

E-Mail: [toffen@marag-garagen.ch](mailto:toffen@marag-garagen.ch)

Seftigenstrasse 198  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20

E-Mail: [wabern@marag-garagen.ch](mailto:wabern@marag-garagen.ch)



**Walther & Fankhauser AG**  
CH-3084 Wabern  
Telefon 031 960 90 90

[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch) [info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)

#könizkannmehr

[www.koenizkannmehr.ch](http://www.koenizkannmehr.ch)

SP

## Editorial

Pensionierte verfügen auch nach einem langen Berufsleben immer noch über viel Energie und vor allem viel Erfahrung, die sie gerne sinnvoll einsetzen möchten. Karin Keller erzählt über ihre nachberufliche Tätigkeit bei der Bildungsplattform Collegium60plus. Infos zum vielfältigen Kursangebot zu Themen über fast alle Lebensbereiche, erfahren Sie auf Seite 4.

Jede Woche begegnen wir den orangen «Ghüderwagen» und nehmen es als selbstverständlich, dass die Gemeindemitarbeiter pünktlich unseren Müll entsorgen. Eine kräftezehrende Arbeit, die sie bei Hitze, Regen und Schnee mit grosser Umsicht

verrichten. Auf Seite 7 können Sie einige Tipps lesen, die viel dazu beitragen, den Kehrrihtmännern ihre Arbeit zu erleichtern.

Der Sommer ist da – Ferienzeit – und was unternehmen unsere Leserinnen und Leser, die zu Hause bleiben? Einige von ihnen geben uns auf den Seite 8 Einblick in ihre persönliche Ferienaktivität zwischen Gurten und Aare.

Auch das Redaktionsteam der Wabern Post gönnt sich zwei Monate Schreibpause und wünscht Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

*Theresia Morgenegg*

## Titelbild

Wabere-Louf 2016

*Bild Marc Zimmermann*

## Kleinbilder Titelseite

- 1: Kehrrihtmännern im Einsatz
- 2: Tennis zum halben Preis
- 3: Veranstaltung Heitere Fahne
4. Idea Küchen und Bäder
- 5: Gurtenstrasse Natur ade
- 6: Spielplatz Bernau



## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern, wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39, PC-Konto: 30-772177-1

Higi Heiling (hh), Theresia Jungen (tj),  
Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Moël Volken (mv), Tanya Wittal-Düerkop (twd), Katja Zürcher (kzm)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75.

## Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 70.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
09/17	15.08.	31.08.
10/17	12.09.	28.09.
11/17	10.10.	26.10.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

### Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

### Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
- Ausbildungszentrum Morillon
- Bernau • Berner Liedertafel • Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • Heitere Fahne
- IG-Kompost Köniz • Infozentrum Eichholz
- juk–Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
- La gugg au vin • Ludothek Wabern
- Michaels Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael
- Ref. Kirche Wabern
- Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabere
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch  
Brigitta Wermuth  
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch  
Tel. 031 818 0125, Fax 031 819 38 54



**Kathrin Keller erzählt über die Bildungsplattform Collegium60plus**

## Noch viel Leben nach dem Berufsleben

**Als Pensionärin gemütlich die Tage verstreichen lassen? Das ist nichts für Kathrin Keller. Nach ihrem Berufsleben – vor allem im Bildungsbereich – ergaben sich für sie immer wieder Möglichkeiten, die erworbenen Fähigkeiten einzusetzen. Zurzeit ist sie besonders engagiert für den Verein Collegium60plus.**



*Kathrin Keller im Garten ihrer Wohnung im Eichholzquartier*

«Ou, die chöi ga schaffe» – das muss sich Kathrin Keller wirklich nie sagen. Bereits hat sie ein reiches Nachberufsleben hinter sich: Als sie pensioniert wurde, war ihr klar, dass sie noch etwas machen wollte, und zwar mehr als mit dem GA durch die Lande reisen. Am Anfang ergab sich eine neue Aufgabe nahezu von selbst. Ihre Mutter brauchte zunehmend Betreuung, erst im Elternhaus, später im Heim. Das führte zu einem neuen Engagement, als freiwillige HelferIn im Betagtenheim.

Später setzte sie sich für eine Flüchtlingsfamilie ein, die sie durch Bekannte kennengelernt hatte. «Wir sind noch heute beste Freunde», erzählt Kathrin Keller. Und das ist offensichtlich keine einseitige Einschätzung: das Mädchen dieser Familie hat sich Kathrin Keller als Wahlgrossmutter ausgesucht. Seit zwei Jahren, genau gesagt seit dessen offizieller Gründung im März 2015, ist sie nun Vorstandsmitglied des Vereins Collegium60plus. Hier sind alle Qualifikationen

aus ihrem Berufsleben gleichzeitig gefragt: Planung, Organisation, Bildung. Vor ihrer Pensionierung arbeitete sie 16 Jahre in der Zentralstelle für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung, heute ein Teil der Pädagogischen Hochschule. Bei Collegium60plus ist sie im Zweierteam zuständig für Kursadministration und Sekretariat, wenn man hier überhaupt von Kursen sprechen darf.

### Geben und Nehmen

Denn zum klassischen Kurswesen gibt es einen entscheidenden Unterschied. Die TeilnehmerInnen beteiligen sich aktiv an der Erarbeitung des Wissens, es ist ein Geben und ein Nehmen, führt Kathrin Keller dazu aus. Statt DozentInnen gibt es ModeratorInnen. Kathrin Keller selbst hat beispielsweise den Kurs Burgen und Schlösser belegt. Für diesen Kurs bereitet sie zusammen mit einer Kollegin die Führung durch das Schloss Trachselwald vor. Der Moderator, der Historiker und Mittelalterarchäologe Armand Baeriswyl, wird bei der Führung sein Wissen natürlich einfließen lassen und hat auch Tipps zur Quellensuche gegeben. Aber erarbeiten tun die beiden Frauen den Stoff selbst.

### Neue Ausschreibungen ab 1. August

Ausgeschrieben, beziehungsweise aufgeschaltet unter [www.collegium60plus.ch](http://www.collegium60plus.ch) werden die Kurse auf den 1. August. Die Anmeldefrist läuft bis Ende des Monats. Im September wird dann ausgewertet, eingeteilt und nach passenden Räumlichkeiten gesucht: Viele Kurse finden übrigens im Berner GenerationenHaus, dem ehemaligen Burgerspital, statt. Aber natürlich braucht nicht jeder Kurs ein Kurslokal, die Wandergruppe Natur zur Kultur oder die Kinogruppe zum Beispiel. Bei der Kinogruppe ist Kathrin Keller übrigens selbst die Moderatorin.

### Angelsächsisches Vorbild

Dass es das GenerationenHaus ist, hat mit den Ursprüngen von Collegium60plus zu tun. Es startete nämlich als Projekt von Innovage, einem Zusammenschluss von Kaderleuten aus Verwaltung und Wirtschaft kurz vor oder bereits im Pensionsalter, die ihr Know-how im Sinne von Coaching und Projektbegleitung ehrenamtlich weitergeben. Die Idee für Collegium60plus lieferte die heutige Vereinspräsidentin, die Physikerin Carole Sunderland. Sie lehnte sich dabei an die University of the Third Age im angelsächsischen Raum an.

### Breite Angebotspalette

Das Angebot von Collegium60plus ist sehr breit. Neben den bereits erwähnten Angeboten läuft zum Beispiel auch ein Angebot zu Theologie mit Walter Dietrich, eine Schreibwerkstatt mit Hannelore Dietrich, Kurse zu Klimatologie mit Heinz Wanner und zu Migration mit Therese Jungen, welche den Wabern Post-LeserInnen als Redaktorin bekannt ist. Übrigens: Die Kurse werden ehrenamtlich durchgeführt. Um vom Angebot zu profitieren, muss man mindestens 60 sein und dem Verein beitreten. Der Jahresbeitrag von Fr. 100.– berechtigt zum Besuch von sechs Kursen. Das schaffe sie aber nie, meint Kathrin Keller schmunzelnd.

*Text und Bild Moël Volken*

### Mehr Infos

[www.collegium60plus.ch](http://www.collegium60plus.ch)

Kurse gibt es zu verschiedensten Inhalten: akademische Themen, gesellschaftliche Fragen, Fremdsprachen, Bücher, Filme, Musik bis hin zu sozialen Bereichen, sportlichen Aktivitäten und auch Computer-Anwendungen.

---

## Unterwegs mit der Kehrrechtcrew

**Sauberes Wabern: Wer eigentlich befreit uns jede Woche zuverlässig von unserem Ghüder? Wie sieht das Pflichtenheft dieser Männer aus? Was freut sie, was ärgert sie? Die Reporterin der Wabern Post wollte mehr wissen und**

**fragte bei der Abfallentsorgung Köniz an, ob ein Interview und eine Begleitung der Crew möglich seien.**

Das Rendez-vous mit der Kehrrechtcrew findet am Freitagmorgen punkt 9 Uhr im

Café der Migros Kleinwabern statt. Das gemeinsame Kaffeetrinken bietet die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich auf den gemeinsamen Kehrrechtkehr in Wabern vorzubereiten. Bereits das Warten an einem ungewohnten Ort zu einer ungewohnten Zeit ermöglicht der Reporterin interessante Beobachtungen: Da scheinen sich die Handwerker der Region zu treffen. Das

Team der heutigen Tour mit dem «Ghüderwagen» durch Wabern besteht aus Urs Spycher, dem Fahrer, und seinen Kollegen Beat Wenger und Simon Josi. Bereits haben sie einige Stunden Arbeit hinter sich und eine Znünpause verdient. Fragen beantworten sie gemeinsam, meist mit kurzen präzisen Antworten. Geschwätz ist nicht die Art dieser Männer.

*Welche Anforderungen werden an die Mitarbeitenden der Kehrichtcrew gestellt?*

«Konzentration, körperliche Fitness, Wetterfestigkeit, Teamgeist und vorausdenkendes Verhalten.»

*Was freut Sie bei Ihrer Arbeit? Erhalten Sie Wertschätzung?*

«Befriedigung, dass die Arbeit notwendig ist. In der Natur sein, körperliche Arbeit zu verrichten.» – «Ich könnte keinen Tag in einem Büro sein.» – «Dankeschön sagen in der Regel ältere Menschen.»

*Was macht Ihnen Probleme?*

«Wenn die Bevölkerung nicht mitdenkt und Kehrichtsäcke überall hinstellt, sie überfüllt oder zu früh an die Strasse stellt. Füchse und Krähen, welche die Säcke aufreissen.



Wenn das Papier bei Regen bereits stundenlang am Strassenrand liegt und schwer wird.» – «Die Papiersammlung ist das Schlimmste für uns, denn dabei müssen wir uns ständig bücken, bei Regen kommt das Gewicht des nassen Papiers dazu. Zur Schulung des ergonomischen Hebens ist einmal eine Physiotherapeutin mitgefahren. Sie hat festgestellt, dass diese Arbeit besonders schädlich für unsere Rücken ist.»

*Gibt es da Unterschiede zwischen den Quartieren?*

«Ja, in Schliern gibt es mehr Container, was

ein grosser Vorteil ist, im Spiegel machen uns die Füchse zu schaffen, in Wabern eher die Krähen. Zudem gibt es in Wabern viele schmale Gässli, da bereiten uns parkierte Autos oder schlecht zurückgeschnittene Hecken Schwierigkeiten.»



*Wie gehen Sie mit dem Geruch um?*

Herr Spycher lacht: «Ich habe zum Glück beschädigte Geruchsnerven!» – Seine Kollegen: «Wir haben uns daran gewöhnt, es gibt jedoch schon Situationen, die es wirklich schlimm machen. Wenn viele Fliegen aufschwärmen, wissen wir, nun hat es Maden im Sack. Die Ursache liegt einerseits beim warmen Wetter und andererseits tragen Küchenabfälle, Meeresfrüchte oder Windeln, die seit Tagen im Sack liegen, zu der Geruchsbelästigung bei.» – «Mich stört es dann, wenn vorbeigehende Leute auf den Gestank mit zugehaltener Nase aufmerksam machen.»

*Wie sieht so ein Tag mit der Kehrichtcrew aus?*

«Wir fahren durch die Quartiere, je nachdem haben wir Grünabfuhr, Papiersammlung oder die regelmässige Kehrichtabfuhr. Der Kehricht wird mindestens zweimal in die Kehrichtverbrennung gebracht, Grüngut geht ins Köniztal zum Schreddern, danach wird das Material zu Feldrandkompost. Am Ende der Tour wird der Wagen gereinigt; je nachdem, was am nächsten Tag gesammelt wird, muss er mehr oder weniger sauber sein.»

**Unterwegs mit der Crew**

Nach dem Znüni begleitet die Reporterin die Crew und beobachtet, wie sie als Team arbeitet.

Kehrichtsäcke werden mit Schwung in den Wagen geschleudert, das geht rasch vonstatten. Wenn mehrere Container am Strassenrand stehen, steigt Herr Spycher aus dem Wagen, um zu helfen. Und nun kann sich die Reporterin selbst davon überzeugen, wie mühsam es für den Fahrer ist, den grossen Kehrichtwagen durch die schmalen Gässli zu steuern, er streift

Bäume und Büsche, manövriert geschickt um parkierte Autos und wendet an engen Stellen: Da ist der Profi am Werk.

Und da ist er, der von Krähen aufgerissene Sack! Die Männer erklären, dass sie den Müll nicht aufräumen werden. Früher, als die Kehrichtabfuhr zweimal in der Woche den Kehr machte, hatte man dafür noch Zeit, heute liegt dies nicht mehr drin.

Nun ist der Wagen gefüllt, und die Reporterin darf in die KVA mitfahren. Via Autobahn geht es an die Murtenstrasse. Zuerst passiert der Wagen eine Waage, welche den Lastwagen samt Gepäck wiegt. Beim grossen Feuerofen befindet sich ein grosses Tor, an welches der Wagen passgenau rückwärts hingesteuert wird. Das Tor öffnet sich und der Kehricht wird direkt in einen riesigen Abladeraum entladen, wo er mittels Kran ins Feuer gehievt wird.

Danach geht es zurück auf die Waage, wo das nun entleerte Gefährt wiederum gewogen wird. Alles passiert elektronisch, kein Angestellter ist zu sehen. Die Wägedifferenz zeigt die Kehrichtmenge an, und die Menge wird der Gemeinde in Rechnung gestellt. Die Identifikation des Kehrichtwagens erfolgt via Badge.

Unterwegs bietet sich die Gelegenheit, mehr über die Kehrichtentsorgung zu erfahren. Die Reporterin wird gebeten, einige Tipps an die Bevölkerung in ihrer Reportage weiterzugeben.

**Wie man die Arbeit der Kehrichtmänner erleichtern kann**

- Bereitstellen der Abfälle an den offiziellen Bereitstellungsstellen – am Abfuhrtag vor 7 Uhr.
- Container anschaffen, es erleichtert die Arbeit der Männer, und Tiere können die Säcke nicht aufreissen.
- Für die Papiersammlung ebenfalls Container anschaffen: Nachbarn könnten sich zusammentun. Es hätte für alle Beteiligten Vorteile. Papier muss nicht mehr gebündelt werden, kann jederzeit entsorgt werden, und die Rücken der Kehrichtmänner würden geschont. Regen wäre kein Problem mehr. Diese Container muss man bezeichnen, Kleber sind auf der Gemeinde Köniz gratis erhältlich.

Zurück in Wabern beginnt es leicht zu regnen. Die Reporterin ist froh, dem Regen entfliehen zu können, die Kehrichtcrew lässt sich davon nicht beeindrucken und wird ihr Tageswerk zur Befriedigung der Bevölkerung fertigstellen.

*Text und Bilder Therese Jungen*

## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52    Telefon 031 972 87 00    info@buergin-elektro.ch  
3095 Spiegel    Fax 031 972 87 01    www.buergin-elektro.ch

**Vertrauen verbindet**



Überall für alle

**SPITEX**  
RegionKöniz

**Sicher daheim – wir springen ein**

SPITEX RegionKöniz  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz  
031 978 18 18  
info@spitex-koeniz.ch  
www.spitex-regionkoeniz.ch

## Pilates Spezielles Sommerprogramm

3. Juli – 12. August

[www.pilates-porentief.ch](http://www.pilates-porentief.ch)



Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI**  
**BESTATTUNGEN**

Bern und Region    seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger  
Geschäftsleiter



*Ihr Dach in guten Händen!*

**GUGGISBERG**  
DACHTECHNIK

### Ihr Partner für die gesamte Gebäudehülle

- Steil- und Flachbedachungen
- Spenglerei
- Fassadenbau
- Innenausbau
- Sanitär Service
- Solar- und Photovoltaik
- Blitzschutz
- Unterhalt und Reparaturen



Guggisberg Dachtechnik AG

Seftigenstrasse 312, 3084 Wabern | Telefon 031 960 16 16

[www.guggisberg-dachtechnik.ch](http://www.guggisberg-dachtechnik.ch)

## Wabere-Louf am 25. August

**Der Wabere-Louf ist nahezu das inoffizielle Waberer Dorffest. Die 34. Ausgabe bringt wieder eine Neuerung: die 400 Meter-Strecke für Kinder im Vorschulalter. Die Organisatoren freuen sich natürlich nicht nur auf grosse und kleine Läufer\_innen, sondern auch auf die Festbesucher\_innen ohne sportliche Ambitionen.**

Genau 400 Meter misst die neuste Strecke, welche der Wabere-Louf neu anbietet. Gezielte Anregungen aus der Bevölkerung haben das OK bewogen, diese Strecke ins Programm aufzunehmen. Damit haben nun auch Kinder im Vorschulalter die Möglichkeit, erstmals Wettkampfatmosphäre zu schnuppern. Der Spass und das Sammeln von Erfahrungen stehen hier an erster Stelle – und wenn es nicht alleine geht, dann dürfen auch Mamis oder Papis mitlaufen.



Bild Marc Zimmermann

### Online-Anmeldung

Anmelden und auswählen der passenden Startkategorie geht am besten über [www.wabere-louf.ch](http://www.wabere-louf.ch). 1,2 km für Kinder, 4,3 oder 8,3 km für Jugendliche und Erwachsene. Und neu eben die 400-Meter-Strecke für die ganz Kleinen.

Über 450 Teilnehmer haben letztes Jahr zu einem tollen Lauffest beigetragen. Die Neugestaltung der Anlage des Schulhauses Wandermatte hat sich positiv auf die Laufveranstaltung ausgewirkt. Der neugeschaf-

fene Platz lädt zum Verweilen in der Festwirtschaft und zum Anfeuern der Läufer auf den letzten Metern ein.

### Gutes Essen zu fairen Preisen

Die Crew der Festwirtschaft wird wie gewohnt ein leckeres Angebot auf dem Gelände des Schulhauses Wandermatte in Wabern bereitstellen; sei es ein saftiges Stück Fleisch vom Grill, einen gesunden Salatteller oder ein traditionelles Raclette.

### Regensicheres Festzelt

Obwohl es in den letzten Jahren nie nötig war, steht auch dieses Jahr ein grosses Festzelt neben dem Hartplatz und garantiert auch bei schlechtem Wetter eine gute Stimmung. Den: Nach dem Lauffest verwandelt sich der Wabere-Louf traditionsgemäss in ein Dorffest. Deshalb das Motto: Nach dem Furage-Wabere-Louf gemütlich mit der ganzen Familie essen, trinken, feiern und geniessen!

### Wabräu-Bar und Sponsorendorf

Cooler Drinks wie den Mayguet-Täseler, den Güscheblick und den Wabere-Sprinter serviert euch die gemütliche Wabräu-Bar im Zelt und natürlich auch das eigene Wabräu-Bier.

Die Wabere-Louf-Partner warten mit diversen Attraktionen wie Spielen und Wettbewerben im Sponsorendorf auf die Gäste.

### Swiss Running und Walking Trophy

Der Wabere-Louf ist eine Veranstaltung der Swiss Running und Walking Trophy. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer, der im Kalenderjahr 2017 an mindestens 5 Trophy-Läufen oder Walking-Events teilnimmt und diese im Onlinetool erfasst, nimmt automatisch an der Verlosung der Trophy-Preise teil. Zu gewinnen sind über 100 tolle Preise!

### Mithelfen ist jederzeit willkommen

Damit dieses beliebte Dorffest ein weiteres Mal reibungslos durchgeführt werden kann, werden noch zusätzliche HelferInnen zum Aufbauen, Durchführen und wieder Abbauen benötigt. Am Lauftag selber braucht es noch Streckenposten und flexible Leute, welche z.B. auch im Gastrobereich mithelfen können. Interessierte melden sich bei: [wabere-louf@twwabern.ch](mailto:wabere-louf@twwabern.ch)

### Das Wabere-Louf-Team

Christian Beldner, Peter Burch, Christoph Isaak, Martin Keller, Daniel Messerli, Ste-

phan Meyer, Christian Moser, Oliver Sieber, Marc Zimmermann sowie die vielen Helferinnen und Helfer. *mv*

### Letztes offizielles Training

Auch dieses Jahr bieten unsere Lauftrainer Trainings auf der Originalstrecke an. Das letzte davon findet am Montag, 21. August, um 18 Uhr statt. Besammlung ist beim Schulhaus Wandermatte. Zugang via Eichholzstrasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Der Berg ruft

## Quiz zum Gurtenfestival

**Für viele sind es die schönsten Tage im Jahr, die vier Tage auf dem Gurten. Das Gurtenfestival lockt vom 12. bis zum 15. Juli wieder mit einem Super-Programm. Allerdings, wer jetzt noch kein Ticket hat, für den ist alles Locken wohl vergeblich. Letzte Chance: Den Wabern-Post-Wettbewerb zum Gurtenfestival gewinnen.**

Als Preise können wir dieses Jahr folgendes anbieten:

- 1. Preis: 3 Mittwoch-Tagespässe
- 2. Preis: 2 Mittwoch-Tagespässe + 2 Becher
- 3. Preis: 1 Mittwoch-Tagespass + Badetuch

Herzlichen Dank an Appalooza, welche die Tickets und Gadgets für unseren Wettbewerb zur Verfügung stellt.

Folgende Fragen sind zu beantworten:

1. Was ist neu am Festivalablauf dieses Jahres?
2. Das wievielte Festival haben wir eigentlich?
3. Wann war das erste Festival?
4. Wann gibts dieses Jahr die ersten Konzerte?

Antworten via E-Mail mit Adresse und Mobilnummer bis Sonntag, 2. Juli, an: [gurtenquiz@bernau.ch](mailto:gurtenquiz@bernau.ch)  
Ziehung und Benachrichtigung der Gewinner/innen ist am Montag, 3. Juli.

Und nicht vergessen: Wer den ersten Preis gewinnt, schreibt einen kleinen Bericht über sein Festivalerlebnis mit Fotos für die nächste Ausgabe der Wabern Post. Viel Glück und dann – hoffentlich – viel Spass.

*Moël Volken*

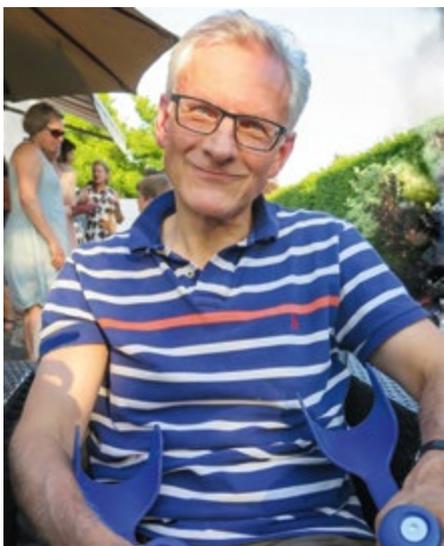
## Was machen Waberer, die im Sommer nicht verreisen?

### Louise Rapaud



Diesen Sommer bekommen wir Besuch aus meiner Heimat Australien. Zeit, unsere Gegend zu erkunden! Zudem habe ich gerade die kleine Sprachschule in Belp «easy talk English courses» übernommen und bin auch da voll im Einsatz. Ich lebe ja schon einige Jahre mit meiner Familie in Wabern, entdecke aber immer wieder Neues: Spazieren im Nesslerenwald oder an der Aare – so schön! Im eigenen Garten sitzen, sich mit Freunden treffen – das nehme ich mir für diesen Sommer vor. Und wann immer ich Zeit habe, entspanne ich mich auf der Eichholzwiese. Das hiesige Aareschwimmen ist inzwischen für mich ein fast gleichwertiger Ersatz für den Bondi Beach in Sydney, wo ich früher meine Sommer verbracht habe.

### Hans-Peter Egler



Leider bin ich diesen Sommer nicht so mobil wie ich mir das wünschen würde. Aber einen Sommer in Wabern zu verbringen, ist bei diesem herrlichen Wetter auch nicht so schlecht. Ich geniesse die langen Abende

am liebsten mit Familie und Freunden im Garten. Gerne gehe ich auch zu «Antonio» – meine Dorfbeiz – und lasse mich mit italienischen Spezialitäten oder seinen herrlichen Gelati verwöhnen. Ohne Krücken steige ich gerne auf den Gurten oder radle an Aare und Gürbe entlang.

### Herbert Hügli



Ich geniesse den Sommer hier in Wabern mit meiner Frau und meinen Enkeln. Nicht nur die Kühle der Aare an heissen Tagen (mit einem «Schwumm» ins Marzili), sondern auch die abendliche Aussicht auf den Gurten von unserem Balkon aus geben uns eigentlich echtes Urlaubsgefühl. Auch als Ausgangsort für Tagesausflüge ist Wabern gut, denn per Tram oder BLS kommt man überall hin. «Philosophieren» kann ich mit Freunden und Bekannten nach dem wöchentlichen Pétanque im Weyergut. Und wir haben in Wabern einen einzigartigen Ort, den es sonst nirgends so gibt: Das «Serini-Eichholz», wo ich mir nach einem «Velotüürl» einen Kaffee mit einem grossen Glas Wasser, abends gerne ein «Fyrabebier» leiste. Hier treffe ich immer auf spannende, weltoffene und nette Menschen für interessante Gespräche. Wichtig ist mir auch der Gurten mit seiner grandiosen Aussicht auf die Alpen, Wabern und die Stadt Bern; die Grosskinder schätzen Bähnli, Autos und Rodelbahn mehr. Natürlich gehören auch die «Pommfrittli» im Restaurant dazu, dafür hat man ja einen Grossvater, der gerne bezahlt.

### Karin Würsch und Ben Hüter

Wir renovieren diesen Sommer unsere Küche! Zwischen Stein und Staub schwimmen wir mit unseren zwei Töchtern in der Aare und trainieren für den Wabere-Louf Ende August. Zum Joggen bietet Wabern ja alles: Wald- und Feldwege, entlang der Aare



oder hoch hinauf auf den Gurten. Übrigens gibt es mindestens 17 verschiedene Wege, um auf den Gurten zu steigen. Eigentlich könnten wir diesen Sommer mal alle Wege ausprobieren. Wenn uns das Renovieren zu viel wird, gehen wir einfach ein paar Meter runter ins Eichholz und schlemmen bei «Serini». Zudem haben wir in unserem Garten Obst, Salat und Gemüse zuhauf. So gibt's auch ohne Küche etwas Feines zu Essen «made in Wabere».

### Tanya Wittal-Düerkop



Ich habe mir gerade ein E-Bike gekauft und lerne nun verschiedene Ecken von Wabern und Umgebung aus einem anderen Blickwinkel kennen: schöne Gärten, tolle Häuser, idyllische Wald- und Feldwege, ruhige Strässchen. Und nun komme ich auch fast ohne Schweiss rauf auf den Gurten, besonders am frühen Morgen ein Genuss. Ich hoffe auch in diesem Jahr wieder Walderdbeeren, Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren sammeln zu können, trotz Frost im Frühjahr. Und ich freue mich schon auf das Projekt «Betreten erwünscht!» auf der Bächtelenwiese mit Spiel- und Sportgeräten für Alt und Jung, eine Alternative zur Eichholzwiese. Natürlich gibt's auch im Sommer an manchen Freitagen das legendäre «Fyrabebier» im Gurtenareal bei Wabräu, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

*Tanya Wittal-Düerkop*

## Küchen und Bäder aus Wabern

# IDEA – Ideen entwickeln

**Im Jahr 1994 wagte Dino Di Giovanna den Schritt in die Selbständigkeit und gründete IDEA KÜCHEN AG an der Grünastrasse in Wabern.**

Am Anfang der Erfolgsgeschichte von IDEA steht die Leidenschaft für schönes Wohnen und für Design. IDEA steht für den ganzheitlichen Gedanken, dass eine Bauherrschaft von der Planung bis zur Fertigstellung von einer Firma begleitet wird.



Bild zvg

In den ersten Jahren bot IDEA KÜCHEN auch Bäder an, musste jedoch mit dem Bäderangebot kapitulieren, da für Beratung und Bau der Bäder die Fachleute, nämlich Sanitärplaner, fehlten. Der Küchenplaner ist im Erstberuf zumeist Schreiner, der Sanitärplaner hingegen muss auch Fachmann im Installationsbereich sein. Die Fachleute beider Berufsgruppen bilden und entwickeln sich weiter in Gestaltung, Farbwelten und Innenarchitektur.

Immer wieder haben Kunden bei Di Giovanna angefragt, ob er keine Bäder im Sortiment hätte. Als endlich anfangs 2016 eine entsprechende Fachkraft gefunden wurde, konnte der Schritt gemacht werden. Seither sind Bäder wieder im Angebot von IDEA; mit Erfolg: heute beschäftigt die Firma 14 Berufsleute.

Die Reporterin der Wabern Post besuchte die aufstrebende Firma und liess sich von Dino Di Giovanna und dem Projektleiter Bad, Nico Thommen, die neusten Badezimmertrends in der neuen, sechs Ausstellungs-

kojen umfassenden Badausstellung zeigen. Vorschläge von einfach/günstig bis luxuriös.

### Ästhetik und Funktion

Der Wellnessstrend hat voll im privaten Bad Einzug gehalten: Da gibt es eine Dusche, die regnet, mit einer Musikanlage ausgerüstet ist, Lichttherapie anbietet und über eine Dampfduschenfunktion verfügt. Sie sieht auch toll aus: Stufenlos begehbar, ausgekleidet mit dem trendigen Material

Naturofloor, einem mineralischen Produkt, basierend auf den natürlichen Rohstoffen Quarzsand und Weisszement. Naturofloor kann auf Wunsch eingefärbt und fugenfrei für Boden und Wand benutzt werden.

Weitere Trends: Armaturen in beliebigen Farben, vorzugsweise metallische Farben, pflegeleichte Materialien wie Glas, bei dem Wasser vollständig abperlt. Neu gibt es Arbeitsflächen in Keramik, sie eignen sich für Küche und Bad, sie begeistern die Reporterin.

Gefragt sind geometrische Formen, mit Holz verkleidete Badewannen, Lavabos, WCs und Badewannen, zumeist in Weiss. Bei IDEA kann man Anlagen, die für ältere Menschen unpraktisch geworden sind, ersetzen: Im Showroom stehen eine begehbare Badewanne mit Doppelfunktion Dusche/Bad und funktionelle Dusch-WCs in tollem Design.

### Modernste Technik bei der Beratung

Nico Thommen erklärt, wie sich ein Beratungsgespräch in der Regel abspielt: «Wir beraten bei Umbauten die Kundschaft vor

Ort oder im Showroom, bei Neubauten im Showroom. Zuerst muss ich die Kundschaft kennen lernen, gut zuhören, ihr Bedürfnis wahrnehmen. Manchmal haben die Leute eine klare Vorstellung dessen, was sie genau haben möchten, mit unserer Erfahrung können wir Tipps für eine optimale Badeinrichtung geben. Für die Beratung benötigen wir die Raummasse und ein ungefähres Kostendach. Nach einer sorgfältigen Bedarfs- und Budgetabklärung können wir anschliessend die diversen Produkte auswählen und mit der Neugestaltung des Badezimmers beginnen.»

Dann zeigt Herr Thommen der Reporterin, wie er nach Auswahl des vorgesehenen Badmobiliars und aufgrund der Raumsituation am Computer die Planung dreidimensional entstehen lässt. Mit der 3D-Visualisierung kann die Kundschaft ihre neue Küche oder ihr neues Bad quasi optisch begehen. Es verblüfft wirklich, plötzlich das Badezimmer so zu sehen, wie wenn es fertig gebaut und fotografiert aussehen würde.

### Kundin

Eine Kundin, die sich zufälligerweise mit ihrem Mann bei IDEA aufhält, gibt begeistert Auskunft:

«Toll ist, hier Bad und Küche aus einer Hand zu erhalten. Mit der Beratung sind wir sehr zufrieden, der Berater geht auf unsere Wünsche ein.»

*Mit welchen Vorstellungen sind Sie hierhin gekommen?*

«Ich wusste schon mal, was ich sicher nicht haben will, war deshalb für eine Beratung sehr offen und nahm vorerst viele Vorschläge an. Was mir besonders gefallen hat, war, dass die Vorschläge praktisch umsetzbar waren, uns wurden jeweils die Vor- und Nachteile verschiedener Materialien erklärt. Wir haben uns für das angenehme Material Hi-Macs im Bad entschieden, begeistert hat uns der stufenlose Einstieg in die Dusche, die Farben in der Ausstellung haben uns inspiriert.»

### Gründe um bei IDEA KÜCHEN AG vorzugehen

Dino Di Giovanna nennt drei Gründe, warum man sich gerade für IDEA entscheiden soll: «Erstens: Wir beraten mit Leidenschaft und Herz, beraten statt überreden. Zweitens: Mit unserem Fachwissen begleiten

 **Spitex**  
**Stadt im Land**

... alles aus einer Hand!

Unsere Filiale in Ihrer Region  
Telefon 031 326 61 91  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

Brigitta Schär und Team  
Fachapothekerin FPH  
in Offizinpharmazie  
Seftigenstrasse 219  
3084 Wabern  
[www.gurtenapotheke.ch](http://www.gurtenapotheke.ch)  
[info@gurtenapotheke.ch](mailto:info@gurtenapotheke.ch)  
T 031 961 26 10  
F 031 961 33 21  
Nutzen Sie unsere  
Fachkompetenz!

**Gurten**  
**Apotheke**

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
08h00-12h15 / 13h30-18h30  
Samstag  
08h00-16h00

*your balance*  
bewegung • entspannung • mental coaching

**Sommer-Schnupperaktion**

Schlafstörungen, Verspannungen,  
Kopfschmerzen, Stress, Burnout?  
alle klassischen Körpermassagen jetzt  
**zum Spezialpreis im Juli & August**  
**60 Min. Fr. 49.- statt Fr. 84.-**

Lust auf Bodyforming und Pilates?  
ausprobieren und 2 x gratis schnuppern  
Info: Ursula Kobel, Telefon 076 497 08 35  
oder [yourbalancewabern@gmail.com](mailto:yourbalancewabern@gmail.com)

#könizkannmehr

[www.koenizkannmehr.ch](http://www.koenizkannmehr.ch)

SP

Testen Sie unverbindlich und kostenlos  
die neuesten Hörgerätemodelle.  
Wir nehmen uns die Zeit, die Sie benötigen.

Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.



**Hörzentrum Schweiz Köniz AG**  
Schwarzenburgstrasse 225, 3098 Köniz  
031 978 10 10, hzs.ch

HÖRZENTRUM  SCHWEIZ  
KÖNIZ

**Alles rein!**

  
GREEN EARTH®  
CLEANING  
Textilreinigung ohne  
Gefahrensymbole!

...Ihre  
Textilreinigung

**MITTWOCH**  
**HEMDENTAG**

Hemd (gewaschen,  
gebügelt, am Bügel  
in Folie verpackt)

CHF  
**2.90**

**DONNERSTAG**  
**HOSENTAG**

Hose  
(Normalreinigung)

CHF  
**6.90**

Die umweltfreundlichste  
Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63  
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

**MONTANOVA GMBH**

Allg.-Schreinerarbeiten  
Kundenservice  
Möbel  
Schränke  
Küchen  
Fenster  
Türen  
Parkett  
Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 [www.montanova.ch](http://www.montanova.ch) [info@montanova.ch](mailto:info@montanova.ch)

**KP**  
malt seit 1938

**Keiser + Piccioni** GmbH  
Malerei • Gipserei

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Mobile 079 474 42 36  
[www.kpmalt.ch](http://www.kpmalt.ch) • [info@kpmalt.ch](mailto:info@kpmalt.ch)

**RYF HOLZBAU AG**



**RÜMLIGENSTRASSE 11**  
**3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91**  
**3095 SPIEGEL B. BERN**

**031 809 22 18**  
[www.ryf-holzbau.ch](http://www.ryf-holzbau.ch)  
[mail@ryf-holzbau.ch](mailto:mail@ryf-holzbau.ch)



**MINERGIE®**  
HERSTELLER

wir unsere Kundschaft auch während der Umbauphase mit dem «Rundum-sorglos-Paket», welches wir anbieten, beinhaltend Organisation der Handwerker, Masskontrollen, Koordination und Überwachen aller Handwerkerarbeiten. Drittens: Wir wünschen uns rundum zufriedene Kunden und sind selber erst dann zufrieden, wenn es unsere Kunden auch sind, also erst nach der Bauabnahme.» *Therese Jungen*

## Jahrgangssponsoren Wabern Post

**Folgende Gönnerinnen und Gönner haben uns in den vergangenen 12 Monaten mit einem Jahrgangssponsorin unterstützt, d. h. mit einem Spendenbeitrag, der mindestens so gross ist wie der aktuelle Jahrgang der Wabern Post.**

Andrea Aeberhard, Marie-Louise Arber, Elisabeth Bürkler Amrein, Ruth Colin, Susanne und Pascal Coullery Marbet, Marcel Durst, Liz und Urs Fischli-Giesser, Walter Frei, Gaby und Peter Füglistaller, Anna und Max Geiser, Marc Beat Glatthard, Irène und Daniel Graf, Kurt Härry, Heidi Hirsbrunner, Hans Holbein, Silvia und Simon Holzer-Zugg, Robert Hostettler, Heidi Karlen-Schild, Klaus Kilchenmann, Rosa Landolt, Annamaria Leuzinger Heise, Lilly Liechti-Malzacher, Margrit und Beat Burri-Kappeler, Marlis und Ueli Salzmann, Peter Miescher, Götz Neumeier, Rudolf Oester-Schori, Heimverein Pfadi Falkenstein, Ursula und Markus Plüss, Pedro Rech, Erich Eduard Reinhard, Gabrielle Roth, Ursula Sauter, Bernhard Schneeberger, Erika Schorno, Christine Signer, Brigitta Sigrist, Esther Squaratti Heinzmann, Ruth Steimle, Brigitte Stillhardt und Marlène Thibault, Michel Thinembart, Silvia Thoma, Anne Marie Tritten, Josef Vogel, Madeleine und Roland von Fellenberg-Thöni, Verena Werthmüller, Simon Wyss.

Wir danken den Jahrgangssponsorinnen und -sponsoren herzlich für ihre grosszügige Unterstützung, die jährlich ungefähr die Hälfte unseres Spendenaufkommens ausmacht. Als Dankeschön werden sie zum jährlichen Wabern-Post-Apéro in der Bernau eingeladen. Er findet dieses Jahr am Mittwoch, 20. September, statt. Eine persönliche Einladung folgt.

Der Anlass ist übrigens öffentlich. Kostenfrei ist er aber nur für die Jahrgangssponsorinnen.

*Redaktion Wabern Post*

## Offener Mitwirkungstag Spielplatz Bernau

**Es geht los! Der Gemeindespielplatz in Wabern – auf dem Areal der Bernau – wird in einem partizipativen Prozess aufgewertet. Gemeinsam und auch spielend werden am offenen Mitwirkungstag am Samstag, 9. September, von 11 bis 17 Uhr die Bedürfnisse der unterschiedlichen Nutzer des Bernau-Areals sowie Ideen und Wünsche an den zukünftigen Bernau-Spielplatz erfragt und gesammelt. Dazu hat die Gemeinde die Fachstelle Spielraum engagiert.**

### Die Petition

Vielleicht erinnern Sie sich an die Unterschriftensammlung für die Petition «Attraktiver Spielplatz für Wabern»? Im Sommer 2016 sammelten wir, die Interessengemeinschaft «Attraktiver Spielplatz für Wabern», Unterschriften für eine Petition an die Gemeindebehörden von Köniz. Der Spielplatz auf dem Areal der Bernau ist der einzige öffentliche Spielplatz in Wabern. Seine derzeitige Gestaltung ist jedoch nicht sehr attraktiv und lädt nicht zum längeren Verweilen ein. Auch können die bestehenden Spielplätze in privaten Überbauungen, in Schulen oder auf öffentlichem Grund diese Funktion nicht genügend erfüllen. Wir ersuchten daher die Gemeindebehörden Köniz, einen neuen attraktiven Spielplatz zu schaffen und einen bestehenden öffentlichen Spielplatz in Wabern auszubauen, beispielsweise auf dem Bernau-Areal. Im September letzten Jahres konnten wir

dem Könizer Gemeindeparlament schliesslich stolz 700 Unterschriften überreichen (siehe Wabern Post November 2016).

### Die Motion

Parallel dazu wurde unser Anliegen durch die SP Köniz als Motion ins Gemeindeparlament eingebracht und überparteilich durch die Waberer Parlamentarier unterstützt. Das Parlament hat den ersten Teil des Vorstosses «Attraktiver Spielplatz für Wabern – Verbesserte Nutzung des Bernau Parks» Anfang Mai als Motion und den zweiten Teil als Postulat zur Umsetzung überwiesen (siehe Standpunkt).

### Die Aktion

Als nächstes wird nun am 9. September der offene Mitwirkungstag auf dem Areal der Bernau stattfinden. In einem zweiten Schritt wird die Fachstelle Spielraum aus den verschiedenen Eingaben ein Konzept erarbeiten, welches konkrete Umsetzungsmassnahmen aufzeigt. Ein mehrheitsfähiges Projekt und ein entsprechender Kredit müssen anschliessend durch den Könizer Gemeinderat (allenfalls durch das Parlament) genehmigt werden, bevor die baulichen Massnahmen umgesetzt werden können. Aktuell rechnen wir mit ersten konkreten Umsetzungsmassnahmen im Herbst 2018.

*Christiane Karow  
Für die IG*

*«Attraktiver Spielplatz für Wabern»*

## Standpunkt

**Mehr Spielplatz im Bernau-Park – auch ein Lehrstück für Lokalpolitik**



*Bild Is*

700 Unterschriften, sechs ParlamentarierInnen aus Wabern, eine Motion – und keine einzige Gegenstimme im Parlament. So lässt sich die Geschichte für

einen attraktiven Spielplatz in Wabern durch eine bessere Nutzung des Bernau-Parks zusammenfassen.

Je näher die Wahlen kommen, desto weniger lässt sich voraussagen, wie Gemeinderat und Parlament entscheiden. Bald wird mit grosser Kelle angerichtet, handkehrum beim Kleinen sinnlos gesparrt; Abwegiges beschlossen und Vernünftiges beerdigt.

Das war beim Beschluss vom 1. Mai zum Spielplatz Bernau definitiv nicht so. Vielleicht deshalb, weil das Anliegen massvoll ist und einem klaren Bedürfnis entspricht. Und ganz sicher, weil die Waberer Bevölkerung klar dahinter steht. Jedenfalls sind die Petitionsunterschriften im Quartier und nicht an der BEA gesammelt worden.

Damit kommt Wabern zu einem zeit- und zukunfts-gemässen öffentlichen Spielplatz. Der erste und bisher einzige zwar – aber gerade deshalb ein wichtiger Bestandteil für das Quartierleben von heute und morgen. Schon jetzt ist Wabern mit über 7500 Einwohnerinnen und Einwohnern nicht nur der grösste Ortsteil von Köniz. Mehr noch: Mit den neuen oder modernisierten Überbauungen Gurtenbrauerei, Bächtelenpark und Nesslerenweg ziehen immer mehr Familien hierher und machen Wabern zu einem dynamischen Wachstumsgebiet von Köniz. Dementsprechend forderte die Motion neben kurzfristigen Verbesserungen auch eine Gesamtbeurteilung zum längerfristigen Spielplatzbedarf. Die Initiative hat uns schliesslich etwas

Wichtiges gelehrt: Es zahlt sich aus, sich mit Nachdruck für Wabern zu engagieren. In Zukunft noch mehr als heute. Waberns Wachstum hat nämlich Auswirkungen an allen Ecken und Enden: auf Verkehrs- und Schulinfrastruktur, auf Arbeits- und Krippenplätze, auf Sport- und Freizeitmöglichkeiten, auf das gesellschaftliche Zusammenleben. Dafür ist die Planung für eine bessere Bernau-Nutzung ein guter Testlauf – und ein Lehrstück für die Lokalpolitik.

*Werner Thut, SP Köniz  
Parlamentsmitglied und Urheber der  
Motion «Attraktiver Spielplatz für  
Wabern - Verbesserte Nutzung des  
Bernau-Parks»*

## Leserbriefe

### Schnellschuss – gut gezielt

Es ist unbestritten, dass in Wabern dringend zusätzlicher Schul- und Tagesschulraum benötigt wird – im Osten, im Westen und im Zentrum. Die zentrale Lage und die schnelle Umsetzbarkeit sprechen für einen ersten Schritt beim Dorfschulhaus.



*Aufwertung des Pausenareals*

Durch den Neubau geht zwar ein Teil des Aussenraumes – knapp ein Drittel der jetzigen Rasenfläche – verloren, dafür wird das Areal deutlich aufgewertet. Auf der Fläche zwischen Neubau und Altbau entsteht ein offener Allwetterplatz für Sport und Spiel, der neu das Zentrum der ganzen Schulanlage bilden wird. Zudem ist ein Ersatz für den Rasenplatz hinter dem Schulhausareal geplant.

Heute wird die Rasenfläche, wenn sie nicht wegen feuchter Witterung gesperrt ist, in der Pause meist als Fussballfeld genutzt und daher oft von einer kleinen Kindergrup-

pe besetzt. Die meisten anderen Kinder spielen derzeit auf der schmalen, asphaltierten Fläche, die sich auf drei Seiten des Schulhauses erstreckt und zudem auch noch als Parkplatz dient.

### Sicherheit und Zusammenarbeit

Die jetzigen Tagesschulräume im Dorfschulhaus befinden sich über den Klassenzimmern der Schule. Diese Lage ist ungünstig. Die Freizeitaktivitäten der Tagesschule widersprechen oft dem Bedürfnis der Schule nach konzentriertem Arbeiten. Der Weg nach draussen über zwei Stockwerke, vorbei an den Schulzimmern, birgt zusätzliches Konfliktpotential. Besonders ungünstig ist aber, dass eine direkte Sichtverbindung zum Aussenbereich fehlt. Durch den Umzug der Tagesschule in den Neubau wird daher die Sicherheit im Betreuungsalltag deutlich erhöht. Zudem fördert die Kombination mit der Basisstufe und den Spezial- und Mehrzweckräumen ein konfliktfreies Miteinander und bietet die Chance für eine enge Zusammenarbeit – allenfalls auch in Richtung einer Ganztageschule.

### Logischer erster Schritt

Die Tagesschule Wabern ist die grösste Tagesschule der Gemeinde Köniz. Im kommenden Schuljahr werden bereits 320 Kinder betreut. Während die Kindergartenkinder eine eigene Wohnung haben, die ihnen einen geschützten Rahmen bietet, besuchen die Schulkinder, wenn immer möglich, die Tagesschule im eigenen Schulhaus. In der Schulanlage Wandermatte ist aber leider nicht genügend Tagesschul-

raum vorhanden und auch der Schulraum wird bereits knapp. Dieser Engpass kann in der nächsten Zeit nur über die Räume im nahegelegenen Dorfschulareal überbrückt werden. Der geplante Neubau ist also nur der logische erste Schritt, dem in den kommenden Jahren sicher weitere folgen müssen.

*Markus Wiesmann  
Leiter der Tagesschule Wabern*

### Abstimmung Rappentöri

«Mit nur gerade 178 Stimmen Unterschied haben die Könizerinnen und Könizer am 21. Mai die Änderung der baurechtlichen Grundordnung Rappentöri angenommen. Ein derart knappes Ergebnis überrascht – nicht nur aufgrund des zuvor klaren Ergebnisses im Parlament (27 Ja- zu 10 Nein-Stimmen). Das Projekt JANUS weisst nämlich durchaus zu gefallen, ist es doch gleichzeitig Antwort einerseits auf den Ruf nach «verdichtetem Bauen» und andererseits mit der Offenlegung des Sulgenbachs auch auf das Verlangen nach mehr Natur und mehr öffentlichem Freiraum. Neben diesen Stärken weist das Projekt aber auch grosse Schwächen auf. Es ist für das historische Zentrum von Köniz überdimensioniert und führt im sonst schon verkehrsgeplagten Zentrum zu noch mehr Verkehr(sproblemen) und einer unbefriedigenden Parkiersituation. Zudem sind zusätzliche Ladenflächen von bis zu 4000 Quadratmeter schlicht unnötig. Das Projekt ist wahrlich janusköpfig. Die Planer und die zukünftige Bauherrschaft sind in Anbetracht der zahlreichen und berechtigten Kritik im Vorfeld der Abstimmung sowie aufgrund des knappen Abstimmungsergebnisses gut beraten, das Projekt zu überdenken und anzupassen. Schliesslich sind noch weitere Hürden bis zur Realisierung zu nehmen: Zustimmung der Stimmberechtigten zur Abgabe des Areals im Baurecht und, je mit der Möglichkeit zur Einsprache, die öffentliche Auflage der Überbauungsordnung (anschliessend Beschluss der Überbauungsordnung durch den Gemeinderat und Überprüfung durch den Kanton) sowie das Baubewilligungsverfahren. Es wird sich zeigen, ob die Abstimmung vom 21. Mai – der römische Gott Janus lässt grüssen – dereinst für den Anfang oder vielleicht doch eher das Ende des Projekts JANUS auf dem Areal Rappentöri stehen wird.»

*Raffael Ramel*

## Quartierfest im Steinhölzli

Samstag, 1. Juli 10–22 Uhr,  
Steinhölzlimärit im OG/Hof,  
Quartierfest mit Flohmärit, Musik, Grill und  
Kinderprogramm.  
Die Kinderwarenborse Windredli ist von  
10 bis 16 Uhr offen. Mit vielen schönen  
Sommerkleidern, Spielsachen, Büchern  
usw. zu Superpreisen. Und Attraktivitäten  
für Kinder.

## Wabere-Zmorge

Reichhaltiges «Zmorge-Buffer» unter den  
Linden mit Live-Musik (Jazz-Lounge).  
Stündliche Führungen durch die verschie-  
denen Gebäude der Sprachheilschule Wa-  
bern und des Internats. Für die Kleinen gibt  
es Spiele und einen schönen Spielplatz.  
Preise: Erwachsene Fr. 18.–; Kinder 10 bis  
15 Jahre Fr. 9.–; Kinder bis 9 Jahre sowie  
Schüler der Salome Brunner-Stiftung gratis.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Samstag, 26. August  
8.30 bis 12.30 Uhr.  
Areal der Sprachheilschule Wabern, Eich-  
holzstrasse 18, [www.sbstiftung.ch](http://www.sbstiftung.ch)

## Ein Wagnis, das sich lohnt

### Interkultureller Begegnungstag und Filmpremiere



Die eritreisch-äthiopische Kirchgemeinde  
geniesst im Kirchenkreis Spiegel der Evan-  
gelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz  
seit fünfzehn Jahren Gastrecht. Mehr als ein  
Jahrzehnt interkultureller Begegnung hat  
gezeigt: Dieses Wagnis lohnt sich.  
Am Begegnungstag lädt uns die eritreisch-  
äthiopische Gemeinde zum Gottesdienst  
afrikanischer Prägung ein, mit einem  
ökumenischen Ausklang. Gelegenheit  
zum Austausch gibt es beim äthiopischen  
Abendessen.

Zum Abschluss findet die Premiere der  
Filmreportage «Ein Wagnis, das sich lohnt»  
statt. Darin zeigt YouReport, wie Eritreer  
und Äthiopier im Spiegel eine Heimat ge-  
funden haben, wie sich Afrikaner/innen und  
Schweizer Lokalbevölkerung begegnen. Das  
junge Filmteam Köniz deckt auf, welche  
Stolpersteine auf dem Weg der interkultu-  
rellen Begegnung liegen, aber auch welcher  
Gewinn. Der Film wird von der Fachstelle  
Migration der Reformierten Kirchen Bern-  
Jura-Solothurn unterstützt und gewürdigt.

Sonntag, 20. August  
Kirche und Kirchgemeindehaus Spiegel  
15 Uhr, Gottesdienst  
17 Uhr Abendessen, ca. 25.–  
19 Uhr «Film-Premiere»  
Die Veranstaltungen können auch einzeln  
besucht werden.  
[www.kirche-spiegel.ch](http://www.kirche-spiegel.ch)

## Heitere Fahne

Heissassa Generationen Mittwoch  
Ein Nachmittag voller Schabernack, für  
Kinder mit oder ohne Behinderung und  
für den Austausch von jüngeren & älteren  
Menschen.  
14–17 Uhr  
Heitere Fahne

## Gugus Gurte

Unter anderem mit den Kummerbuben,  
Mister Milano, Coconut Kings, Flake, Mike  
Ständer Band, Volca Orchester...  
Eintritt frei – Kollekte  
Um auch in Zukunft weiter zu glänzen und  
zu wirken, bleiben wir beim Altbewährten:  
Gaumenschmaus vor dem Palästli, Live-  
musik auf der Grandpalais Terrasse, und  
Diskotanz im Prunksaal – es heisst Gugus-  
gurte zum Fünften. Vier Tage, von Mittwoch  
12., bis Samstag, 15. Juli, darf am Fusse  
des Gurten getanzt, geschmaust, geredet,  
gelacht und geklatscht werden.

Mi, 12., bis Sa, 15. Juli  
Heitere Fahne

## Säbeli Bum 9

19. & 20. August – SÄBELI BUM 9  
Neun Mal Säbeli Bum! Das inklusive Festival  
Säbeli Bum zieht es bei schönem Wetter  
wieder an seinen Ursprungsort: ins Berner  
Lorrainebad, möglichst in die Nähe des  
Wassers. Sei dabei und komm auf meine  
Insel!



19. und 20. August  
Heitere Fahne (oder Lorrainebad)

## Konzertverein Spiegel

Orgelkonzert unserer Organistinnen Anett  
Rest und Christine Heggendorf in der Ste-  
phanuskirche: Dienstag, 1. August, 9.30 Uhr

## Café littéraire

Im Juli findet kein Café littéraire statt.  
Wir treffen uns wieder am Donnerstag,  
17. August, 9.30 Uhr im Bistro Bernau.  
Wir besprechen das Buch: «Hard-Boiled  
Wonderland und das Ende der Welt» von  
Haruki Murakami.

## Gurten – Park im Grünen

### Gurtengärtli: ein Garten für Kinder



Im Gurtengärtli wird Gartenarbeit erlebbar.  
Es wächst, blüht und lebt und du bist Teil  
davon! Der rund 650 m<sup>2</sup> grosse, biologisch  
angebaute Garten befindet sich mitten im  
Park, oberhalb des Kleinenisenbahn-Bahn-  
höflis. Im betreuten Rahmen kannst du sel-  
ber anpacken, lernst natürliche Kreisläufe  
verstehen und erlebst die Artenvielfalt eines  
Gartens. Das Gurtengärtli bietet so einiges:

Gartenbetreuung bis 29. Oktober  
jeweils:  
Mittwochs 14 bis 17 Uhr  
Sonntags 10 bis 16 Uhr  
Ein Team ist jeweils vor Ort und sorgt für  
ein interessantes Gartenerlebnis.



Maler- und Gipsergeschäft  
Farbgestaltung für  
Fassade und Raum

Brückler GmbH  
Grünastrasse 18  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 15 05  
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Sing mit,  
blyb fit!

mit der  
**BERNER  
LIEDERTAFEL**

der Männerchor singt mit  
**MagicScore**  
dem magischen Notenblatt

mehr:  
[www.bernerliedertafel.ch](http://www.bernerliedertafel.ch)

**Bestattungsdienst**  
Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region

[www.bestattungkoeniz.ch](http://www.bestattungkoeniz.ch) Tel.: 031 974 00 60  
Kompetente Beratung Tag und Nacht  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

**LISTE 7**  
**MEHR BILDUNG  
UND KULTUR**  
**KANNST DU WÄHLEN!**  
CLAUDIA SCHEIDEGGER, IRIS WIDMER



So vielseitig wie Sie,  
sind unsere indivi-  
duellen Schrank- und  
Möbel designs – nach  
Mass.

**JUTZI'S SCHRANKKLADEN**

Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern  
Telefon 031 372 32 42  
[www.schrankkladen.ch](http://www.schrankkladen.ch)

**PERLER OFEN**  
einzigartige antike Öfen

WERKSTRASSE 24  
3084 WABERN  
TEL. 031 961 79 79  
FAX 031 961 72 10  
[WWW.PERLER.CH](http://WWW.PERLER.CH)  
[INFO@PERLER.CH](mailto:INFO@PERLER.CH)



#könizkannmehr

[www.koenizkannmehr.ch](http://www.koenizkannmehr.ch)

SP



**WABRÄU**

**FRYTIG-  
SCHOPPE**

1. FREITAG  
IM MONAT  
17:00 – 23:00

**FYRABE-  
BIER**

ALLE RESTLICHEN  
FREITAGE  
17:00 – 21:00



**BRAUEREI WABRÄU GMBH**

Gurtenareal 30 kontakt@wabraeu.ch  
CH-3084 Wabern [www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch)  
Tel.: 031 961 89 51 facebook/wabraeu

**gerber  
storen**

Gerber Storen AG  
Rolläden · Storen · Reparaturservice  
Föhrenweg 72 3095 Spiegel  
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

COIFFEUR  
**Tschanner**

Cornelia Hoebenstreit  
[www.coiffeurtschanner.com](http://www.coiffeurtschanner.com)

3084 Wabern Dorfstrasse 2 Tel. 031 961 29 86  
3084 Wabern Nesslerenweg 30 Tel. 031 961 10 52  
3065 Bolligen Kirchstrasse 11 Tel. 031 921 23 81

Das Angebot der Gartennachmittage und Anlässe ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Infos unter [gurtengaertli.ch](http://gurtengaertli.ch) und [gurtentpark.ch/gurtengaertli](http://gurtentpark.ch/gurtengaertli)

## Astronomieabend: Sternschnuppen der Perseiden

Profis erklären und zeigen den Sternhimmel und unser Sonnensystem mit grossen Teleskopen. Anhand anschaulicher Erklärungen lernen die Gäste das Sonnensystem und die beeindruckenden Planeteneigenschaften kennen. Abgerundet wird der exklusive Abend mit einem wunderbaren Dinner.

Freitag, 11. August

Kulturschür UPTown, Gurten – Park im Grünen

Zeit: 18–23 Uhr,

letzte Talfahrt Gurtenbahn: 23.45 Uhr

79.– inklusive Essen und Getränke

49.– für Kinder (7–14 Jahre)

Reservierungen mind. 2 Wochen vor Anlass:

031 970 33 33 und [info@gurtentpark.ch](mailto:info@gurtentpark.ch)

Mehr Infos: [www.gurtentpark.ch/events](http://www.gurtentpark.ch/events)

## Bundeshausführung mit Norbert Hochreutener

Das Bundeshaus, Sitz einer der ältesten Demokratien der Welt, ein nationales Bau- und Wahrzeichen der Schweizer Politik. Die Schweiz besitzt eine alte demokratische Tradition.



Während der Führung vom 19. Mai mit Norbert Hochreutener erhielten wir Einblick in die Baugeschichte und Architektur des Gebäudes sowie in die Arbeitsweise und Zusammensetzung des Parlamentes. Gespickt mit Anekdoten und «Müsterli» aus dem politischen Alltag des ehemaligen Bundeshausjournalisten und späteren Nationalrates, Norbert Hochreutener, ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis.

Wir bedanken uns sehr herzlich für den spannenden Blick hinter die Kulissen des Parlamentes in Bern.

Liebe Grüsse aus dem Sahlhuus.

*Katherin Balsiger*

.....  
**wabern-leist.ch**

Postfach 120  
3084 Wabern

## Führt die Sanierung zu mehr Verkehr? – Konfliktlösungen am Runden Tisch

Die Gurtenstrasse war ursprünglich ein Feldweg. In den letzten 20 Jahren wurden schrittweise immer mehr Abschnitte asphaltiert. Aktuell ist die Strasse im Wald vollflächig geteert, im oberen Teil sind nur die Fahrstreifen befestigt. Jetzt will die Gemeinde die Strasse vollflächig asphaltieren. Die Fahrspuren sind in einem schlechten Zustand und der Unterhalt des Mittelstreifens ist teuer. Ein Kredit von 415 000 Franken wird am 26. Juni im Parlament debattiert.

Wer mit einem Auto oder Lastwagen auf den Gurten fahren will, benötigt dazu eine Bewilligung der Gemeinde. Das Regime der bewilligten, aber auch die (verbotenen) unbewilligten Fahrten auf den Gurten und deren Kontrollen haben in der Vergangenheit zu Diskussionen und Kontroversen geführt. Der Wabern-Leist befürchtete, dass mit dem vorliegenden Projekt diese Kontroversen wieder aufflammen könnten. Deshalb hat er alle Beteiligte zu einem Runden Tisch eingeladen. Dieser fand Ende Mai statt. Nach einer Orientierung durch den Ingenieur über den Zustand der Strasse und die geplanten Massnahmen konnten sich alle Teilnehmenden zum Projekt äussern. Vertreter der Leiste befürchteten, dass eine schöne, vollflächig asphaltierte Strasse Mehrverkehr anziehen könnte. Die bisherige, schrittweise Asphaltierung der Strasse durch die Gemeinde wurde als Salamitaktik bezeichnet. Die Vertreter von Gurtenbahn, Gurtenfestival, Park im Grünen und Anwohner des Gurtendorfs wiesen auf Sicherheitsaspekte hin, weil bei Gewittern der Mittelstreifen stark ausgewaschen werde. Bei Ausfall der Bahn müsse die Personenbeförderung auf den Gurten mit Ersatzbussen aufrechterhalten werden. Ebenso müssen die Versorgung des Park im Grünen und die Materialzulieferung fürs Gurtenfestival gewährleistet sein. Alle anwesenden Parteien gaben aber ein klares Bekenntnis ab: «Wir wollen keinen Mehrverkehr auf den Gurten, er muss autofrei bleiben.» Die Gemeindevertreter bestätigten, dass in den letzten Jahren keine Zunahme der Bewilligungen stattgefunden habe, trotz starker Zunahme der Besucherzahl auf den Gurten.

Somit wurden am Runden Tisch Lösungen gesucht, um die unterschiedlichen Anliegen unter einen Hut zu bringen. Diese sieht folgendermassen aus: Die Vollasphaltierung wird von allen Teilnehmenden des Runden Tisches gutgeheissen. Als flankierende Massnahmen sollen:

Verkehrszählungen durchgeführt werden, um bei einer allfälligen Verkehrszunahme reagieren zu können.

Mit besser sichtbaren Verkehrsschildern unmissverständlich auf das Motorfahrzeug-Fahrverbot hingewiesen werden.

Es hat sich gezeigt, dass ein Runder Tisch mit allen Betroffenen eine gute Methode ist, um bei umstrittenen Vorhaben Konflikte frühzeitig anzugehen und um breit abgestützte und tragfähige Lösungen zu finden. Der Wabern-Leist bedankt sich bei allen Beteiligten und insbesondere bei der Gemeinde für die Kooperation.

*Hansueli Pestalozzi*

*Präsident AG Bau und Planung des Wabern-Leists*

## Wir freuen uns, drei weitere neue Vorstandsmitglieder vorzustellen:



### Patrick Vogel – Finanzen

Seit Ende 2015 bin ich in Wabern zu Hause und arbeite als Leiter Food & Beverage auf unserem Hausberg beim Gurten-Park im Grünen. Die spannende Mischung zwischen ländlicher Umgebung und Stadtnähe schätze ich hier besonders. Als Einwohner und auch Arbeitnehmer hier im Ortsteil freue ich mich sehr, mich nun auch im Wabern-Leist aktiv und tatkräftig einbringen zu dürfen.



### Markus Gilomen – Hereinspaziert und Mitglied der Arbeitsgruppe Umwelt

Ich lebe seit 1990 hier und habe als Kunstmaler mein Atelier seit 2010 ebenfalls in Wabern im Business-Park Grünau an der Seftigenstrasse 310. Wabern ist mein Zuhause, da es hier alles gibt, was man braucht: viel Natur zwischen dem Gurten und der Aare, aber auch Kultur, und das alles in Stadtnähe. Ich stehe mit Herzblut voll hinter Wabern. An den Veranstaltungen von «Hereinspaziert» stelle ich verschiedenste Unternehmen vor und organisiere Rundgänge – für interessante Einblicke in die KMUs von Wabern.

# Was – Wann – Wo



**Christopher Stowasser – Mitglieder-  
verwaltung und Mit-  
glied der Arbeits-  
gruppe Bau &  
Planung**

Seit 2015 wohne ich mit meiner Frau Olivia und unseren beiden kleinen Töchtern Sophie und Lina in Wabern. Ich arbeite bei SBB Personenverkehr in Bern im Bereich Planung und Instandhaltung. Meine Frau ist Dozentin an der PH Bern. Wir fühlen uns hier zwischen Gurten und Aare sehr wohl und freuen uns über die Gelegenheit, aktiv an der Zukunft Waberns mitgestalten zu dürfen. Dabei liegen mir u. a. ein rascher, aber nachhaltiger Ausbau des Kinderbetreuungsangebots und des Schulraums sowie eine gute Anbindung Waberns an den ÖV am Herzen.

## Wahlpodium Gemeindevahlen

**In Köniz stehen die Gemeindevahlen an. Am 24. September werden Parlament und Gemeinderat (Regierung) neu gewählt.**

Der Wabern-Leist – unterstützt von der Bernau und dem Vereinskonvent, führt am Dienstag, 29. August, im Chalet Bernau ein Wahlpodium durch. Der Bund-Journalist und Köniz-Kenner Marc Lettau wird den Kandidaten und Kandidatinnen für das Gemeindepräsidium auf den Zahn fühlen.

Nach einer offenen Fragerunde besteht auch die Möglichkeit, mit den Kandidaten an der Bar persönlich ins Gespräch zu kommen.

Dienstag, 29. August  
Türöffnung 19 Uhr. Start 19.30 Uhr  
Dachstock Chalet Bernau

Weitere Informationen zum Wahlpodium finden Sie auf unserer Website.

## Spielgruppe Bernau

### Adieu, adieu, adieu mitenand

So singen wir das Abschiedsliedli am Ende eines Spielgruppenmorgens.

Auch ich sage nun nach 29 Jahren adieu, verabschiede mich am 7. Juli vom Berufsalltag und somit auch von der Spielgruppe Chalet Bernau. In Franziska Stalder habe ich eine tolle Nachfolgerin gefunden, die mit Ursula Berger und Sabine Wenger das Angebot im gleichen Rahmen weiterführen. In all den Jahren durfte ich die Spielgruppe auf- und ausbauen. Angefangen mit zwei Vormittagen konnte ich nach kurzer Zeit schon auf vier Gruppen erweitern. Meine Freundin Annette Walther stieg ein und übernahm eine Gruppe. Zusammen erhielten wir dann im 2001 die Bewilligung des kantonalen Jugendamtes, unser Konzept einer Ganztagesgruppe in Köniz und Wabern umzusetzen und eröffneten dann im August desselben Jahres. Dieses Angebot wird bis heute sehr geschätzt, auch ohne Werbung hatten wir keine Mühe, diese Gruppen jeweils zu füllen. So einen ganzen Tag mit Gleichaltrigen zusammen zu sein, ermöglicht noch ganz andere Spielformen und soziale Kontakte. Nebst dem gemeinsamen Spielen ist das gemeinsame Essen ein wichtiger Teil des Tages, da probiert manch eines ganz neue Speisen, nur weil die anderen auch versuchen.

Viele Kinder erfreuten mich täglich mit ihren strahlenden Augen, erzählten so einige lustige Geschichten. So einmal beim z'Nüni, als es um das Kinderkriegen ging: «Weisch du, dass i im Buuch bi gsy vo mim Mami?», fragt ein Kind. «Ja», sagen alle. Darauf ein Mädchen: «Und weisch du wien i i Buuch vom Mami bi cho?» «Nei». «I bi vom Papi übere Velo gfahrt». Nach kurzem Schmunzeln erwiderte ich: «U o i bi im Buuch gsy



Die «Alten» und «Neuen» (von links nach rechts). Sue Wiedmer, Annette Walther, Franziska Stalder, Ursula Berger und Sabine Wenger. Bild mv

vo mim Mami». Die prompte Antwort eines andern Kindes: «Aber nid du, auti Frou».

Nicht nur immer lustig war's, ab und zu gab es Tränen, beim Abschied der Eltern am ersten Tag, oder bei kleinen Streitigkeiten untereinander. Auch mir kamen Tränen am Ende des Spielgruppenjahres, wenn ich all die Kinder ziehen lassen musste.

Aber eine schöne und interessante Zeit geht jetzt zu Ende. Ich freue mich auf das Neue, das mich erwartet, und gleichwohl wird's auch ein Loslassen eines «Kindes», das ich während all der Jahre mit viel Herzblut grossgezogen habe.

Mir bleibt nun noch zu danken, all den Kindern für die schönen Stunden, den Eltern für die tolle Zusammenarbeit, dem Frauenverein für die jahrelange Unterstützung und dem Verein Bernau für das langjährige Gastrecht. Sue Wiedmer

## Tennisclub Eichholz Wabern

### Aktion: Tennis zum halben Preis

Ab 1. August können Sie zum halben Preis bei uns Tennis spielen und die schönsten Tennisplätze am Aarehang, Eichholzstr. 133, in Wabern, ausprobieren und geniessen! Falls gewünscht, steht Ihnen unsere Tennisschule BIGPOINT mit Rat und Unterricht zur Verfügung. Näheres unter [www.tc-eichholz.ch](http://www.tc-eichholz.ch)



Bild Is



Für Schüler/innen findet vom 10. bis 14. Juli und vom 7. bis 11. August ein Tenniscamp von 10.30 bis 15.30 Uhr (inkl. Mittagessen) bei jeder Witterung statt (bei Regen Alternativprogramm), Kosten pro Woche Fr. 350.–. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung bei BIGPOINT:  
[timo@bigpoint-tennis.ch](mailto:timo@bigpoint-tennis.ch) oder  
Tel. 079 261 75 11

Is

## IZ Eichholz

### Jahresprogramm 2. Teil

Neben der sehenswerten Ausstellung über Fledermäuse hat das Infozentrum Eichholz noch viel mehr zu bieten.

So gibt es auch in und nach den Sommerferien die Gelegenheit, im Naturlabor das Reservat und seine Teiche zu entdecken, auf einer Exkursion ins Schloss Landshut ein Blick hinter die Kulissen der Pflegestation für Fledermäuse zu werfen oder eine Biberspurenuche für Kinder.

Auch ein Pflanzenbestimmungskurs, einen spannenden Nachmittag zu Hummeln und Hornissen oder ein Wochenende zu Gämsen

und Murmeltieren sind im Programm, das dieser Wabern Post beigelegt ist.

### Petition pro IZE

Übrigens hat das Umweltforum Köniz eine Petition lanciert, damit das Infozentrum Eichholz weiterhin von der Gemeinde Köniz unterstützt wird (s. Artikel in der letzten WP). Wer das Anliegen unterstützen möchte, kann die Petition in der Ausstellung unterschreiben.

Informationen und Jahresprogramm 2017/2 unter [www.iz-eichholz.ch](http://www.iz-eichholz.ch) oder bei:

Infozentrum Eichholz, Postfach 145,  
Strandweg 60, 3084 Wabern  
[info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch); 078 781 82 47



Das Infozentrum Eichholz wird durch einen Verein mit viel freiwilligem Engagement betrieben. Leider werden wir ab 2018 nicht mehr durch die Gemeinde Köniz unterstützt. Wir sind daher dringend auf Spenden (PC 60-562625-3) angewiesen, um unsere hoch angesehene Umweltbildungsarbeit weiter führen zu können!

## Singkreis Wabern



### Singen macht glücklich!

**Die Verfasserin erzählt von ihren Anfängen im Singkreis Wabern und wie sie da eine Heimat gefunden hat; auch dank der Chorleiterin Christine Guy, die den Chor seit 27 Jahren umsichtig leitet.**



Ich war aufgeregt, als ich vor anderthalb Jahren das erste Mal im Singkreis Wabern zu einer Probe ging. Den Weg zur reformierten Kirche in Wabern, in der geprobt wird, fand ich ohne Probleme. Aber der Schritt durch die Türe brauchte Überwindung. Zum Glück lotste mich eine Bekannte in die Kirche. Leute liefen hin und her, einige holten Noten, andere schwatzten angeregt miteinander und ein paar sassens etwas verloren in den Bänken. Eine Frau mit einem Strahlen auf dem Gesicht kam auf mich zu, stellte sich als Christine vor und fragte nach meinem Namen. «Das ist also die Chorleiterin», dachte ich.

Wir setzten uns nach Stimmregister aufgeteilt in die Bänke. Als die Begrüssung vorbei war, wurden wir von Christine gebeten, zum Einsingen aufzustehen. «Lu-u, lo-a, lu-u, lo-a...» Nur schon diese einfachen Töne liessen mich erahnen, welch gewaltiger Klang entstehen wird.

Nach der Probe lief ich mit vielen Melodien erfüllt nach Hause und wusste: Ich habe meinen Chor gefunden! Wie war ich erstaunt, als ich zur nächsten Probe kam und Christine meinen Namen immer noch wusste! Ich werde als Person wahrgenommen und bin nicht nur eine Nummer unter vielen.

Auch anderthalb Jahre später bin ich immer noch gerne im Chor. Wir werden als Sängerrinnen und Sänger gefordert und gefördert. Die Chorleiterin lobt uns und versteht es aber auch, schwierige Passagen so einzuüben, dass sie bewältigt werden können. Auch mit Kritik verschont sie uns nicht, doch in einer Form, die annehmbar ist. Wie alle vier Stimmen gleichzeitig singen und die Werke aus dem aktuellen Konzertprogramm (Detail siehe Kasten) mehr und mehr ihre Form finden – das sind Momente, die unvorstellbar schön sind. Der Klang erfüllt die Kirche und das Herz.

Um im Chor mitzumachen, gibt es eigentlich nur eine grosse Bedingung: Freude am Singen. Klar ist es auch wichtig, regelmässig an den Proben teilzunehmen und bereit zu sein, zuhause zu üben. Für jedes Werk erstellt die Chorleiterin CDs, auf denen sie die einzelnen Stimmen vorsingt. Eine grosse Hilfe, wenn jemand noch kaum gesungen hat, aber auch für alle anderen!

Der Höhepunkt des Jahres ist das Konzert, das meistens im November stattfindet. Letztes Jahr war die französische Kirche Bern sehr gut gefüllt. Das Orchester, die Solisten, der Chor, alle waren bereit. Die Dirigentin stand auf dem Podest, hob den Dirigentenstock und die Töne begannen den Raum zu füllen. Wie ein Rausch und viel zu schnell ging das Konzert vorbei und ich erwachte wie aus einem Traum, als der

Applaus einsetzte.

Sechsmal im Jahr besteht die Möglichkeit, als Chor einen Gottesdienst in der Kirche Wabern mitzugestalten. Eine gute Gelegenheit, das Eingübte vorzutragen. Das nächste Mal wird dies am 13. August der Fall sein. Wir laden alle herzlich ein, um 9.30 Uhr in der Reformierten Kirche Wabern mit uns Gottesdienst zu feiern und den Klängen des Singkreis Wabern zu lauschen.

*Ursi Hofer*

### «Die Noten machen den Text lebendig.» (Martin Luther)

Unser aktuelles Konzertprogramm steht ganz im Zeichen jenes Augustinermönchs, der vor einem halben Jahrtausend auf Missstände in der Kirche aufmerksam gemacht und dank dem geschickten Nutzen der noch jungen Druckerkunst eine Reformbewegung ausgelöst hatte, die kaum einen Stein auf dem andern liess. Martin Luther schrieb für seine Reformbewegung selber Lieder; sie waren das beste Medium, um die neuen, revolutionären Gedanken überall bekannt zu machen.

Der Singkreis Wabern singt fünf dieser Luther'schen Lieder, im vierstimmigen Satz des grössten Kirchenmusikers Johann Sebastian Bach. Ebenfalls von ihm stammt der Eingangschor zur Reformationkantate, der auf der Reformationshymne Luthers schlechthin basiert. Als Krönung singt der Chor die Sinfoniekantate «Lobgesang» von Felix Mendelssohn Bartholdy, die dieser seinerzeit zur Feier von 400 Jahre Druckerkunst komponiert hatte.

Das Konzert findet am 10. November, 19.30 Uhr, in der Französischen Kirche Bern statt.

# Vereine

## Schreibprojekt Textile Texte

### Neonfarbene Leggings

Es gibt Momente im Leben, da muss man einmal ausmisten. Alte Dinge wegwerfen, Platz für Neues schaffen. Der Seele Luft machen, um wieder durchatmen zu können. Bei mir sieht das so aus, dass ich in regelmässigen Abständen meinen Kleiderschrank aussortiere, schaue, welche Kleider in der Altkleidersammlung landen können. «Dinge, die man über ein Jahr lang nicht mehr angezogen hat, können weggeworfen werden. Die zieht man doch eh nie wieder an», sagte mir eine Freundin, die kurz zuvor das gleiche Spiel hinter sich gebracht hatte.

Eigentlich hat sie Recht, denke ich mir und bin guten Mutes, endlich die Kleidung wegzuerwerfen, die schon seit Monaten in meinem übervollen Schrank verstaubt. Die blauen Säcke stapeln sich nach kurzer Zeit, ein schlechtes Gewissen überkommt mich: Wofür braucht man nur so viele Klamotten, und warum fällt es mir so schwer, mich von Dingen zu trennen?

Kurz darauf erhalte ich die Antwort. Nachdem ich stundenlang in meinen Ecken gekramt habe, stosse ich auf zwei Stücke, die ich schon längst vergessen hatte. Einen weissen Wollpulli mit Trompetenärmeln und eine neonfarbene Leggings – türkis, glänzend. Beide habe ich seit Jahren nicht mehr getragen.

Als mir die Leggings in die Hände fällt, beginne ich zu strahlen. Wie konnte ich dieses Schmuckstück nur vergessen? Dabei liegt es momentan doch voll im Trend. Bei einem Blick auf das Schildchen im Inneren der Hose fällt es mir wie Schuppen von den Augen: Konfektionsgröße 174, Kindergrösse. Schnell anprobiert stelle ich fest, dass sie noch passt, weshalb ich sie zu meinem Stapel «Nicht wegschmeissen» legen werde. Wow, ich bin beeindruckt. Schon lange habe ich überlegt, mir eine solche Hose zu kaufen, neonfarbene Kleidung ist schliesslich jetzt wieder total modern.

Getragen habe ich diese Leggings zuletzt mit 13, vielleicht auch jünger. Ich habe sie damals verbannt, weil ich nie wieder mit so einer grässlich auffallenden Hose auf die Strasse gehen wollte. Aber wie heisst es so schön: Man sollte nie «nie» sagen. Dass sie nicht im Müll gelandet ist, ist reiner Zufall,

sie hat sich eben gut in einer Ecke versteckt. Auch der Wollpulli hat Geschichten zu erzählen. Denn er ist ein Erbstück meiner Mutter, die ihn schon während ihrer Jugend getragen hat. Als ich ihr von der Entdeckung erzähle, fängt sie an zu lächeln. «Ich weiss noch genau, auf welcher Party ich ihn anhatte», sagt sie, und ihr Gesichtsausdruck zeigt, dass ich mit diesem Kleidungsstück ein Kopfkino bei ihr angeworfen habe. «Mode wird immer wieder modern. Eigentlich müsste man alles auf einem Stapel sammeln. Aber man kann ja nicht alles aufbewahren», fügt sie hinzu. Da kann ich nur zustimmen.

Jedoch eins ist sicher: Die Leggings werde ich erst einmal wieder tragen, und auch der Pulli mit seinen Trompetenärmeln, die momentan schon wieder völlig out sind, landet nicht im Müll. Wer weiss, vielleicht kann ich sie irgendwann einmal meinen Kindern vererben. Und vielleicht wird sich dann auch auf meinem Gesicht ein Lachen einstellen.

*Ricarda Biskoping*

## Bibliothek Wabern

Vielleicht haben Sie es bemerkt, als Sie das letzte Mal die Website der Könizer Bibliotheken besucht haben: wir haben uns ein neues Erscheinungsbild verpasst. Da gibt es farbige Rahmen, die verschiedenartige Buchschnitte symbolisieren. Pfiifige Slogans spielen mit den Begriffen Leben und Lesen und werfen so unerwartete Sichtweisen auf Buch, Bibliothek und Lesen, z. B.

Lesenserhaltende Massnahmen  
Wir stärken den Lesenserhaltungstrieb  
Lang lese der König  
Die Liebe meines Lesens

Das Logo wurde nur leicht aufgefrischt, auf die richtungsweisende geschwungene Klammer des Grafikers Stephan Bundi wollten wir weiterhin nicht verzichten. Wir hoffen, Ihnen gefällt das neue Kleid, welches das Büro Neidhart Grafik für uns gestaltet hat.



Neu

Alt

Das neue Erscheinungsbild treffen Sie auf all unseren Drucksachen an. Einige der Slogans haben wir zusätzlich auf Postkarten gedruckt. Wem die Idee gefällt, darf

sich beim nächsten Bibliotheksbesuch gerne eine der Karten schnappen, ob als Lesezeichen, zum Weiterschicken oder Sammeln, das sei Ihnen freigestellt.

Bei allen grafischen Änderungen, neuem Design und Unerwartetem bleibt doch eine Konstante: Wir möchten Sie auch weiterhin mit unserem Angebot zum Lesen verführen.

## Nützlich

### Notfall

Polizeiposten Köniz 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117  
Feuerwehr 118  
Sanität 144  
Vergiftung 145  
Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst  
0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21  
Postfach  
3098 Köniz  
www.spitex-regionkoeniz.ch  
Hilfe und Pflege zu Hause – in den  
Gemeinden Köniz, Neuenegg und  
Oberbalm  
031 978 18 18

### Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land  
www.homecare.ch, 031 326 61 61  
Qualis Vita AG  
031 310 99 41, www.qualis-vita.ch

### Gemeinde Köniz

031 970 91 11  
www.koeniz.ch

### Post Wabern

0848 88 88 88  
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr/ 14 bis 18 Uhr;  
Sa, 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz, 031 970 91 11  
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr  
und 14 bis 17 Uhr  
oder: www.tageskarten.koeniz.ch

## Reformierte Kirche Wabern

Website: [www.kirche-wabern.ch](http://www.kirche-wabern.ch)



### Pack die Badehose aus!

Im Sommer braucht der Körper nur wenige Hüllen, je nach Situation tut's eine Badehose oder ein Bikini. Im Herbst werden es wieder mehr. Aber egal, wie viele Kleider man gerade trägt – meist hat man sich dazu Gedanken gemacht. Vertragen sich die verschiedenen Grüntöne von Pulli und Hemd? Kann ich mit dem Löchli im Oberteil an die Sitzung? Indem man sich Gedanken über seine Kleider macht, wendet man sich selbst zu.

Ebenfalls um Selbstzuwendung geht es beim biografischen Schreiben. Man nimmt sich Zeit, hält inne und lässt Erinnerungen auftauchen. Was habe ich eigentlich schon alles erlebt? Indem man Erinnerungen zu einem Text formt, entdeckt man sich selbst wieder. Es ist eine Auseinandersetzung mit der eigenen Identität – nicht Nabelschau, sondern Besinnung.

Deshalb lautet unsere Schreibeinladung: Packen Sie die Badehose nicht ein, sondern aus! Im Generationen-Schreibprojekt «Textile Texte» geht es um wichtige Kleidungsstücke aus der eigenen Lebensgeschichte. Ob Badehose, neonfarbene Leggings, die Schuhe des Vaters oder der Verlobungsring der Grossmutter – gehen Sie auf Erkundungstour und schicken Sie uns Ihren textilen Text. Wir freuen uns auf Ihre biografischen Trouvaillen.

*Eva Schwegler, Sozialdiakonin*

### Schreibeinladung «Textile Texte»

Max. 3 Seiten im A4-Format. Auch Gedichte sind willkommen. Schicken Sie Ihren Text an: Reformierte Kirche Wabern, «Textile Texte», Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern oder per Mail an: [eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch). Auskunft: Eva Schwegler, Tel. 031 961 64 39.

### Einsendeschluss: 20. August.

Weitere Informationen zum Schreibprojekt finden Sie auf [www.kirche-wabern.ch](http://www.kirche-wabern.ch) > Angebote > Generationen.

### Neue Zusammensetzung der Kirchenkreiskommission Wabern

Nachdem mehrere Mitglieder nach vielen Amtsjahren per Ende 2016 aus der Kirchenkreiskommission ausgeschieden sind, wurde die Kommission anlässlich der Kirchenkreisversammlung vom 29. Januar 2017 mit Dagmar Riesen und Manuela Rapold um zwei neue Mitglieder ergänzt. Die neu zusammengesetzte Kommission hat im Januar 2017 ihre Arbeit mit grosser Motivation aufgenommen und freut sich, das kirchliche Leben aktiv mitgestalten zu dürfen.



*v.l.n.r.: Sven Scherer (Ressort Kultur), Brigitte Steiger (Vizepräsidentin, Ressort Personal und Gemeindegliederarbeit), Dagmar Riesen (Ressort Gemeindegliederarbeit), Daniel Lottaz (Ressort Finanzen), Manuela Rapold (Präsidentin, Ressort Personal).*



### Stille Meditation für alle am Samstag

Die Stille Meditation am Samstag ist ein Angebot zur Intensivierung der eigenen Meditationspraxis. Sie vertieft Freiheit und Verantwortung und stärkt die Balance zwischen Annehmen und Verändern.

Das Angebot steht allen Interessierten offen. Am Mittag wird in Stille eine warme Suppe und Tee gegen einen Unkostenbeitrag serviert. Kurze Anmeldung erwünscht!

Samstag, 26. August, 9 bis 12 Uhr. Reformierte Kirche Wabern, Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 961 66 08, [www.ritualart.ch](http://www.ritualart.ch).

### Singkreis Wabern

Ab 7. August wieder montags Probe für Konzert am 10. November 2017 zu «500 Jahre Reformation». Aufführung von Lutherliedern (Bach-Choräle) im Gottesdienst vom 13. August. Wir freuen uns auf zahl-

reiche Gemeindeglieder! Informationen: [www.singkreis-wabern.ch](http://www.singkreis-wabern.ch)



### Am 7. Mai wurden 18 Jugendliche konfirmiert:

Anina Bolz, Manuel Bruppacher, Nora Burgherr, Shanija Derungs, Lino Fiechter, Anouk Krebs, Christoph Küng, Jil Meyer, Anna Michel, Marlen Moser, Marius Oertle, Lisa Schneider, Tamara Schneider, Janis Schwarz, Angela Sigrist, Roman Wenger, Pierina Westermann, Kaspar Wysser.



### «Gott sei Dank offline» am Strassenfest Wabern vom 17. Juni

Mit dieser Illustration wollte die reformierte Kirche am Strassenfest zeigen: Die Kirche versteht sich als Ort der wachen Präsenz in dieser Welt. Es tut gut (und bisweilen Not), die virtuelle Welt sein zu lassen, was sie ist: virtuell. Abseits der medialen Betriebsamkeit gibt es das Geheimnis des gegenwärtigen Augenblicks zu entdecken. Mit dem Körper, dem Herzen, dem Denken. Was «Gott» damit zu schaffen hat und wie man diesen schwer befrachteten Begriff für sich urbar machen kann – darüber haben sich am Strassenfest lauter spannende Gespräche ergeben. Und sie gehen weiter, zu anderen Zeiten und an anderen Orten. Wer mit uns über Gott und die Welt sprechen möchte, ist herzlich willkommen. Falls Sie sich zuerst online informieren möchten, finden Sie uns unter [www.kirche-wabern.ch](http://www.kirche-wabern.ch).

# Wir laden Sie ein!

**Öffentliche Besichtigung**  
Donnerstag, 6. Juli 2017,  
14.30 Uhr:

Persönliche Führung durch unser Haus mit  
Besichtigungen der Seniorenwohnungen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Im Anschluss Kaffee & Kuchen.**

**TERTIANUM**

Tertianum Chly-Wabere  
Nesslerenweg 30  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 60 60  
chlywabere@tertianum.ch  
www.chlywabere.tertianum.ch

**Freie 2- und  
3-Zimmer-  
Wohnungen**



**KARL ZIMMERMANN AG**  
Ihr Partner für Metallbau

## Haustüren

Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkgasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14  
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

**Private Spitex**

**Qualis Vita**  
begleitet | betreut | bewegt

Beziehungszentrierte

## Betreuung & Pflege

- individuell / zuverlässig / flexibel
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife

**031 310 17 55**  
**www.qualis-vita.ch**



## Was in Wabern und im Spiegel läuft ...

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles.

### Juni

- Fr 30. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung: Sylvia Zaugg, 031 971 45 25, Reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)  
Fr 30. 17.00 Steiler Saisonabschluss mit Mich Gerber All Stars Jam Band, Heitere Fahne  
Fr 30. 20.00 Motel7 Country Rock, Ride In

### Juli

- Sa 01. 10.00 Naturabenteuer Fischen für Familien, IZ Eichholz  
Sa 01./So 02.13.30 Ausstellung: Fledermäuse: bis zum 29.10. jeden Sa/So Infozenter Eichholz (IZE)  
Sa 01. 16.00 Wenn Fuchs und Hase Gute Nacht sagen, IZE  
Di 04. 10.30 Lesekreis Mystik der Freiheit, Altes Pfarrhaus  
Mi 05. 14.00 HEISSASSA Generationen Mittwoch, Heitere Fahne  
Mi 05. 17.30 Stille Meditation, mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander. Ref. Kirche Wabern  
Do 06. 12.15 Mittagstisch, Anm. Petra Wälti, 031 961 64 22, ref. KGH  
Fr 07. 12.15 Placement und Freies Tanzen, ref. KGH  
Mo 10.–14., 10.30–15.30 Tenniscamp für Schüler/innen, TC Eichholz Wabern  
Mi 12. – Do 15. 34. Gurtenfestival  
Mi 12. – Do 15. Gugus Gurte, Heitere Fahne  
Mi 12. 14.00 Auf den Spuren der Biber an der Aare, IZE  
Mi 12. 19.00 Wabern-Leist: Hereinspaziert bei Pilates parentief, Gurtenareal  
Sa 15. 10.00–18.00 Naturabenteuer Fischen für Familien, IZE  
Fr 28. 08.45 Frytig Zmorge, ref KGH  
Sa 29. 14.00 Naturlabor am Teich, IZE

### August

- Di 01. 09.30 Orgelkonzert, Anett Rest und Christine Heggendorf Stephanuskirche Spiegel  
Di 01. bis 31.10. Tennis zum halben Preis: Tennisclub Eichholz Wabern  
So 06. Hallo Velo – Veloanlass rund um die Aare in der Region Bern mit Station beim Tennisplatz Eichholz.  
Mo 07.–11., 10.30–15.30 Tenniscamp für Schüler/innen, TC Eichholz Wabern  
Mi 09. 19.00 Wabern-Leist Hereinspaziert, bei STRAG WABERIT  
Fr 11. 18.00 Astronomieabend: Sternschnuppen der Perseiden Kulturschür Uptown  
Sa 12. 10.00 Naturabenteuer Fischen für Familien, Infozentrum Eichholz  
Sa 12. 14.00 Von Hummeln und Hornissen, Infozentrum Eichholz  
Sa 12. 19.30 Besuch einer Fledermauskolonie, Burgdorf  
So 13. 08.15 Singkreis Wabern singt Luther-Lieder im Gottesdienst. Ref. Kirche Wabern  
Do 17. 09.30 Café Littéraire, Villa Bernau  
Do 17. 17.30 Obl. Bundesprogramm (OP) Schliessanlage Platten  
Sa 19. 14.00 Naturlabor am Teich, Anmeldung [info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch), IZE  
Sa 19. 14.00 Was blüht den da? Anmeldung [info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch), IZE  
Sa 19. 14.00 SÄBELIBUM 9, Lorrainebad [www.dieheiterefahne.ch](http://www.dieheiterefahne.ch)  
Sa 19. 17.00 Gurtenbühl-Sommer-Fest, Quartier- und Spielplatz  
So 20. 10.00 Ökumenischer Parkgottesdienst mit der Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Park der Villa Bernau  
So 20. 14.00 Wo die wilden Tiere hausen, IZE Eichholz  
Mo 21. 18.00 Training Wabere Louf, Areal Schulhaus Wandermatte  
Mi 23. 19.00 ...eifach Midwuch mit Open Grill, Villa Bernau  
Fr 25. 15.00 Wabere Louf, Areal Wandermatte  
Sa 26. Jahresausflug Frauen St. Michael: Vogelwarte Sempach  
Sa 26. 08.30–12.30 Wabere-Zmorge Areal der Sprachheilschule  
Sa 26. 09.00 Boule-Turnier im Bernau-Park, Park der Villa Bernau

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag, 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag, 9–11 Uhr

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau  
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr

juk-Büro im Chalet Bernau  
Di/Do 14–16 Uhr

Kontakt/Info/Vermietung:  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)

031 961 51 72/079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Sommerferien  
Sa 8.7. – So 13.8.2017  
Herbstferien:  
Sa 23.9.–So 15.10.2017  
Winterferien:  
Sa 23.12.–So 7.1.2017

### Abfallkalender Juli/August

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Mi, 21. Juli, 30. August  
Nächste Schredder-Aktion:  
9./10. Oktober, Wabern  
11./12. Oktober, Spiegel  
Metall: 6. September, Wabern  
11. Oktober, Spiegel  
Grünabfuhr: Mo, 10. und 24. Juli  
7. und 21. August  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

**NEU IM WABERN-ZENTRUM**  
**DIE FUSSPFLEGE-PRAXIS FÜR SIE & IHN**



ANNE GURTNER DIPL. FUSSPFLEGERIN

077 422 23 25

Seftigenstrasse 240 3084 Wabern  
 annegurtner@sunrise.ch



LISTE 7  
**GRÜNE QUARTIERE**  
**KANNT DU WÄHLEN!**  
 ISABELLE FELLER, FRITZ BRÖNNIMANN



R O D E R O P T I K

gutsehen  
 gutausssehen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

rifegal.werbung.ch



**Mehr als Wasser**  
**Schwimmbad**  
**Weiermatt Köniz**

[www.koeniz.ch/schwimmbad](http://www.koeniz.ch/schwimmbad)

**SIMON BERGER**  
 MOBEL  
 RESTAURATION  
 GURTENAREAL  
 3084 WABERN  
 031/961 80 00

[www.simon-berger.ch](http://www.simon-berger.ch)

[werkstatt@simon-berger.ch](mailto:werkstatt@simon-berger.ch)

**COIFFEUR ALBERTONI**  
 HAIRSTYLING & MAKE-UP  
 KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4  
 3084 WABERN  
 031 961 71 00

[WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH](http://WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH)

Ines Bartels-Bögli

**Bögli**  
**Bestattungen**  
 GmbH

Köniz und Wabern  
 031 971 63 39  
[boegli-bestattungen.ch](http://boegli-bestattungen.ch)

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
 Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

**Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler**



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966



Mössinger Immobilien | Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | [info@moessinger.ch](mailto:info@moessinger.ch) | [www.moessinger.ch](http://www.moessinger.ch)



Thomas Brönnimann  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Bildung  
und Soziales über  
aktuelle Geschäfte  
und Entwicklungen.



Schule Spiegel, geplanter neuer Klassentrakt: Köniz investiert in die Infrastruktur, ebenso wichtig sind jedoch die Menschen, die darin leben und arbeiten.

## Mensch vor Beton

**Die letzten dreieinhalb Jahre verliefen in der Direktion Bildung und Soziales sehr intensiv. Vor lauter Nachholbedarf bei den Infrastrukturprojekten dürfen aber die «menschlichen» Strukturen und Faktoren nicht in Vergessenheit geraten. Ein Rück- und Ausblick.**

Im Bereich Schulen und Tagesschulen konnten erste Bauprojekte realisiert werden (Aufstockungen Schulhaus Buchsee, Ausbau Tagesschule Spiegel, kleinere Sanierungen Schule Oberscherli) oder Volksabstimmungen konnten erfolgreich gestaltet werden (Schulen Spiegel und Liebefeld-Hessgut). Andere Projekte wurden stark vorangetrieben (Sanierung Aula OZK, Ausführungskredit Schule Ried-Niederwangen, Start Wettbewerb Schulhauserweiterung Dorfschulhaus Wa-

bern) oder stehen noch an (Schulhaussanierung Mengestorf). Im Bereich Sport gab es Verbesserungen mit dem Kunstrasen in Niederscherli und im Garderobebereich beim Sportplatz Liebefeld. Verbesserungen bei den Renspielflächen in Wabern-Lerbermatt und Köniz-OZK sind aufgegleist und sogar das Eisbahnprojekt Schwarzwasserbrücke wird zusammen mit der Gemeinde Schwarzenburg Schritt für Schritt vorangetrieben. Eine gute Lehrperson kann aber auch in einem

temporären Schulcontainer guten Unterricht gestalten und hervorragende Resultate erzielen.

Auf den Punkt gebracht: Es ist immer noch wichtiger, dass es uns in Köniz gelingt, gute Lehrpersonen zu finden und zu halten und sie darin zu unterstützen besser zu unterrichten, als dass wir ihnen möglichst schöne und glänzende Schulpaläste bauen. Auf Neudeutsch-Bärndütsch heisst das: «Brains before bricks – Hirnis vor Beton». Die Schulkommission hat dazu mit ihrem Entwurf einer Könizer Bildungsstrategie im Bereich Bildung eine gute Grundlage gelegt, die ab Juli in die Vernehmlassung geht.

Im Bereich Alter wird sich das Parlament im Herbst mit dem neu erarbeiteten Alterskonzept auseinandersetzen dürfen. Es wurde in einem vorbildlich

**Köniz im Mittelalter**  
Fest im Schlossgelände  
Seite 3

**Energiesparen**  
Förderbeiträge  
Seite 5

**Mehr Platz fürs Buchsee**  
Bauarbeiten beendet  
Seite 6

partizipativen Prozess mit diversen Anspruchsgruppen erarbeitet.

Im Bereich Kinder und Jugendliche entwickelte die Jugendarbeit Köniz eine spürbare neue Dynamik. Für die Kinderbetreuung hat der Gemeinderat den Grundsatzentscheid gefällt, dass die Gemeinde auf das Betreuungsgut-scheinmodell umstellt, sobald es der Kanton ermöglicht. Mit dem Verein Könizer Bibliotheken wird eine Sanierung des Standortes Stapfen erarbeitet, die Musikschule sollte in ein paar Jahren endlich einen würdigen Hauptsitz im Ritterhaus bekommen, zusammen mit den Ludotheken wurde das zweite Könizer Spielfest «Spiele ohne Grenzen» geplant und zu guter Letzt wird das Schulmuseum ab 2018 mit einer zwei-jährigen Leistungsvereinbarung unterstützt.

Im Bereich Soziales haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der

letzten Jahre gezeigt (Bonus-Malus-Rechnungsvergleich – Integrationskennzahlen), dass sie Jahr für Jahr besser gearbeitet haben. Das Grossprojekt, die Beschäftigungsprogramme der Gemeinden Ittigen und Köniz in ein gemeinsames Sozialunternehmen (Fachstelle Arbeitsintegration Region Bern – Farb AG) zu überführen, konnte Anfang 2017 realisiert werden.

In den nächsten Jahren dürfte es durchaus ein bisschen ruhiger zu und her gehen in der Direktion Bildung und Soziales. Der Arbeitsrhythmus war sehr hoch. Für die Zukunft bin ich zuversichtlich, dass die Gemeinde in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie z.B. dem Verein Lehrstellennetz oder den Vereinen Zieglerfreiwillige und Offenes Scherli gemeinsam mit engagierten Könizerinnen und Könizer kommende Herausforderungen erfolgreich meistern wird.

#### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

#### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17 | Fax 031 970 91 40  
kommunikation@koeniz.ch

#### Leitung

Godi Huber

#### Auflage

50000 Exemplare

#### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensentaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

#### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

## Libero Entdeckerpass: ÖV-, Badi- und Freizeitangebote

Mit dem Libero Entdeckerpass haben alle Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre (Jahrgang 2001) während den Sommerferien freie Fahrt mit Bahn, Bus und Tram erhalten zahlreiche Grátisintritte und vergünstigte Freizeitangebote.

Zum Beispiel freie Eintritte in 28 Freisee- und Hallenbäder, in zehn Museen, ins Papiliorama, den Tierpark Bern, in zwei Minigolf-Anlagen, in die Emmentaler Schaukäserei «öffentliches Käsen» und freie Fahrt mit der Bielerseeschiffahrt. Grosszügige Vergünstigungen gibt es auch für die Kartbahn in Lyss, den Foxtrail in Bern, den Seilpark Gantrisch und Ropetech in Bern, Bernaqua und Kino Pathé.

Zu kaufen gibt es den Libero Entdeckerpass für 25 Franken an zahlreichen bedienten Verkaufsstellen im öffentlichen Verkehr und im Pro Juventute-Onlineshop.

Der Libero Entdeckerpass ist gültig vom 8. Juli bis am 13. August 2017.

Weitere Informationen unter

[www.projuventute.ch/entdeckerpass](http://www.projuventute.ch/entdeckerpass)

# Sommerferien für nur 25 Franken.

Viele Grátisintritte und Vergünstigungen plus freie Fahrt in den Zonen des Libero-Tarifverbunds für alle von 6 bis 16 Jahre.

[www.projuventute.ch/entdeckerpass](http://www.projuventute.ch/entdeckerpass)



# Köniz 1517 – eine Reise in die Vergangenheit

Vom 7. bis am 9. Juli 2017 wird das Schlossareal von Köniz zur Mittelalterkulisse. Das Festival «Köniz 1517» erinnert an die Reformation vor 500 Jahren und zeigt mit einem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm das Leben um 1500. Das Festival-Wochenende ist der ideale Start in die Sommerferien.

Eine Kanone vor dem Haberhuus, der Apotheker im Rittersaal, Kastenmacher und Seidenarbeiterinnen auf dem Schlosshof, Ritter im Schlosspark, Musikanten überall. So wird sich das **Schlossareal von Köniz** zum Start der Sommerferien vom **7. bis 9. Juli** präsentieren. Die renommierte Mittelaltergruppe Company of Saynt George stellt im Schlosspark ihre Schlaf- und Arbeitszelte auf und lässt Besucherinnen und Besucher das ganze Wochenende über am Leben um 1500 teilhaben.

Am **Freitag** wird das Festival um 15.17 Uhr eröffnet: Kanonenfeuer vor dem Haberhuus ruft das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation in Erinnerung. Was die Reformation damals war und was sie heute ist oder sein könnte, zeigt die Ausstellung «Re-Formation», die um 16 Uhr in der Galerie im Chornhuus eröffnet wird. Und um 17 Uhr diskutieren der Reformtheologe Klaus Douglass und der Theologieprofessor Matthias Zeindler über «Luther, Zwingli, Calvin und Co»; ein Gespräch, an dem auch ein Zeitreisender aus dem 15. Jahrhundert teilnimmt. Höhepunkt des Freitags ist dann das Renaissancebankett unter freiem Himmel: Das Restaurant zum Schloss kredenzt ein 3-Gang Menu, das mit Tafelmusik umrahmt wird (Reservationen erforderlich: Telefon 031 972 48 48; geniessen@zum-schloss.ch).

Der **Samstag** bietet mit Tanzworkshops, Kanonenschüssen, Fechtkämpfen, Werkstätten und allerlei Spielmöglichkeiten ein spannendes Programm für Familien. Wem alles etwas zu viel wird, der kann sich im Pop-up Spa im Ritterchäller entspannen oder sich an einer der zahlreichen Verpflegungsoasen mit Speis und Trank stärken. Für die Kleinen steht beim Schlossbrunnen eine Sirupbar bereit und die Figurespielerin Susi Fux verzaubert sie mit Till Eulenspiegels alten und neuen Streichen. Auf die Uermühdlichen warten am Abend zwei Konzerte: in der Kirche singen und spielen das Collegium Vocale Bern und der Organist Andreas Marti alte und neue Musik, im Rossstall tritt die Band «Musique en Route» auf und führt das Publikum durch die Musik des weitläufigen wilden Ostens. Und auch die Filmliebhaber kommen nicht zu kurz: im Schürchino gibt es den Spielfilm «Die grosse Stille» zu sehen und an der Fassade des Ritterhuus' kann man den Glockenaufzug von 1961 nachverfolgen – ein einmaliges historisches Dokument aus der Könizer Lokalgeschichte.

Der **Sonntag** beginnt mit einem ökumenischen Festgottesdienst und der Uraufführung eines Stück von Gabrielle Brunner: Violine, Posaune, Kontrabass und die Glocken der Schlosskirche lassen farbige Bilder vor dem inneren Auge entstehen. Gestärkt von einem Schlosshoffrühstück vom Ängelibeck können sich Gross und Klein auf Schatzsuche begeben, sich in mittelalterliche Gewänder verkleidet fotografieren lassen oder die Beweglichkeit des Ritters bestaunen. Nach dem Abschlusskonzert einer Jugendband steigen um 15.28 Uhr 95 Ballone in den Himmel: sie weisen 500 Jahre nach dem Thesenanschlag von Martin Luther in Wittenberg den Weg in die Zukunft.



© ELIANE CARAMANNA

## Köniz 1517 – 7. bis 9. Juli 2017 Festival für Familien und Erwachsene

**Eröffnung 7. Juli 15.17 Uhr**

Schloss, Schlosspark und Kirche Köniz

Zugang zum Gelände frei, Verkauf von Festivalbändeli  
(Richtpreis Erwachsene: 10.– / Kinder: 5.–)

### Kontakt

Pfr. Michael Stähli, Projektleiter  
Telefon 031 971 02 30

### Weitere Informationen

[www.koeniz1517.ch](http://www.koeniz1517.ch)  
[www.facebook.com/koeniz1517](https://www.facebook.com/koeniz1517)  
[www.companie-of-st-george.ch](http://www.companie-of-st-george.ch)

# Naturoase mit vielfältigem Angebot

Im Infozentrum Eichholz, der Naturoase direkt vor der Haustür, können Schulen und interessierte Kinder und Erwachsene spannende Naturerlebnisse machen. Zum Beispiel in der sehenswerten Ausstellung über Fledermäuse.



© BARBARA KARWOWSKA

Haben sie gewusst, dass im Reservat Eichholz neun verschiedene Fledermäuse leben? Das kleine Naturgebiet an der Aare bietet eine enorme Artenvielfalt, weil auf kleiner Fläche unzählige Naturwerte vorhanden sind, die andernorts schon längst verschwunden sind. So kann man hier auch über 50 Vogelarten entdecken oder Spuren von Reh, Dachs, Fuchs, Iltis, Marder, Biber und Fischotter begegnen.

Ebenso vielfältig ist das Programm des Infozentrums Eichholz, dessen Jahresprogramm für die zweite Jahreshälfte eben erschienen ist. Da kann im Naturlabor geforscht, die Hornisse als friedliches Insekt erlebt, geduldig Steine geschliffen, botanische Leckerbissen entdeckt oder eine Fledermauskolonie besucht werden. Auch die Ausstellung zu den Fledermäusen bietet viele Erlebnisse, zum Beispiel sich mit dem

Fledermauskostüm in einen nächtlichen Jäger zu verwandeln oder mit dem Fernrohr die täuschend echten Fledermäuse im Estrich zu beobachten.

**Die Ausstellung ist bis zum 29. Oktober 2017 zu sehen. Sie ist jeweils Sa und So von 13.30–17.30 geöffnet oder für Gruppen auch auf Anfrage.**

Auch für Schulen bietet das Infozentrum spannenden Naturunterricht im Freien an. Entweder durch geführte Angebote zu den Bibern oder den Teichtieren oder durch Unterrichtskisten zu verschiedenen Themen. Im Rahmen der Fledermaus-Ausstellung werden auch günstige Animationen zu diesen heimlichen Nachtjägern angeboten.

## Informationen und Jahresprogramm 2016/2

unter [www.iz-eichholz.ch](http://www.iz-eichholz.ch) oder beim:  
Infozentrum Eichholz, Postfach 145,  
Strandweg 60, 3084 Wabern  
[info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch) | T 078 781 82 47

Das Infozentrum Eichholz wird durch einen Verein mit viel freiwilligem Engagement betrieben und ist daher auf Spenden angewiesen (PC 60-562625-3), um seine hoch angesehene Umweltbildungsarbeit weiter führen zu können.

## IZ Eichholz: Musikalische Matinée im Auenwald



Der bekannte Könizer Musiker Lorenz Hasler musiziert mit Freunden im speziellen Ambiente des Auenwaldes an der Aare. Natur und Musik verschmelzen zu einem sinnlichen Erlebnis erster Güte. Anschliessend geniessen die Zuhörer einen feinen Brunch im Infozentrum Eichholz.

**Sonntag, 25. Juni 2017, 10 Uhr**  
Infozentrum Eichholz, Wabern  
Anmeldung: [info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch)

# Sichern Sie sich jetzt Ihren Förderbeitrag

Das Potential, in Gebäuden Energie zu sparen, ist gross und rechnet sich. Mit einer energetischen Sanierung oder einem Heizersersatz erhöhen Sie nicht nur den Wohnkomfort, Sie können auch die Heizkosten erheblich senken. Bund und Kanton sprechen für energetisch sinnvolle Massnahmen bei Gebäudemodernisierungen und zur Nutzung von erneuerbaren Energien diverse Förderbeiträge aus.

## Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK Plus

Der GEAK ist der offizielle Gebäudeenergieausweis der Kantone. Er zeigt auf, wie viel Energie ein Gebäude benötigt und teilt es in sieben Energieeffizienzklassen von A bis G ein. Im GEAK Plus werden zusätzlich energetisch sinnvolle Massnahmen vorgeschlagen.

Der Kanton Bern unterstützt die Erstellung des GEAK Plus bei Doppel- und Einfamilienhäusern mit CHF 800.– und bei Mehrfamilienhäusern mit CHF 1200.–.

## Sanierung von Wohnbauten

Bei energetischen Sanierungen gibt es Beiträge pro modernisierten Quadratmeter, wenn eine Verbesserung von mindestens zwei GEAK-Klassen erreicht wird. Die Beiträge reichen von CHF 80.–/m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche (2 GEAK-Klassen) bis zu CHF 160.– (6 GEAK-Klassen). Die Erstellung eines GEAK und GEAK Plus ist hier für den Nachweis nötig.



## Solarenergie

### Photovoltaik

Strom aus Solaranlagen (Photovoltaik) wird vom Bund finanziell entschädigt. Dies erfolgt entweder durch Beiträge pro eingespeisene Kilowattstunde (Kostendeckende Einspeisevergütung, KEV) oder durch eine Einmalvergütung (EIV), mit der die Betreiber von kleineren Anlagen (<10 kWp) einen einmaligen Investitionsbeitrag erhalten.

[www.swissgrid.ch](http://www.swissgrid.ch) > KEV / EIV

### Förderbeitrag

EIV	CHF 1500.– + CHF 450.– pro kWp
KEV*	0,14–0,18 CHF/kWh

\* Je nach Grösse der Anlage (siehe [www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch))

## Sonnenkollektoren

Beiträge an thermische Solaranlagen erhalten Sie vom Kanton Bern für neue Anlagen, für die Erweiterung sowie für den Ersatz bestehender Anlagen, welche älter als 20 Jahre alt sind.

Nach Abschluss der Arbeiten ist bei Wohngebäuden ein GEAK zu erstellen. Ohne gültigen GEAK reduziert sich der Förderbeitrag um CHF 1000.–.

### Förderbeitrag

EIV	CHF 1200.– + CHF 500.– pro kW
-----	-------------------------------------

## Ersatz von Elektro- und Ölheizungen

Elektroheizungen sind nicht mehr zeitgemäss und gesetzlich bis Ende 2031 zu ersetzen. Auch bei einer Ölheizung steht irgendwann aufgrund des Alters ein Ersatz an. Sie können durch Wärmepumpen oder Holzheizungen ersetzt werden. Eine weitere Option ist oft auch ein Anschluss an ein bestehendes Wärmenetz.

Auch hier gilt: Ohne einen gültigen GEAK reduziert sich der Förderbeitrag. Die Beiträge für den Ersatz einer Elektro- oder Ölheizung reichen von CHF 2400.– bis 6000.– als Grundbetrag plus CHF 50.– bis CHF 180.– pro Kilowatt Leistung.

## Ersatz von Elektroboilern

Elektroboiler gehören zu den grössten Stromfressern im Haushalt. Da der Einsatz von Wärmepumpenboilern den Stromverbrauch erheblich senkt, wird der Ersatz von Energie Zukunft Schweiz mit einem pauschalen Beitrag von CHF 450.– unterstützt.

## Steuerliche Abzüge

Investitionen in energiesparenden Massnahmen bei bestehenden Gebäuden dürfen bei den Steuern abgezogen werden. Dazu gehören z. B. die Wärmedämmung, der Heizersersatz mit erneuerbaren Energien oder die Installation einer Solaranlage.

## Weitere Informationen

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch) > Energie > Energie in Köniz > Förderbeiträge



# Mehr Platz für die Schulanlage Buchsee

Die Bauarbeiten zur Aufstockung von zwei Klassentrakten der Schulanlage Köniz Buchsee sind abgeschlossen. Die Schule Buchsee feiert die neuen Schulräume anlässlich des jährlichen Schulfestes am Freitag, 30. Juni 2017 und lädt zur Besichtigung ein.



Vorher/Nachher-Aufnahmen des Trakt C.

© FABIAN TREES



Über die neue Bibliothek freuen sich Lehrpersonen und Schülerinnen/Schüler gleichermaßen.

© FABIAN TREES

Die ersten Bauten der Schulanlage Köniz Buchsee wurden 1950 realisiert. Für das sich entwickelnde Köniz wurden in den Jahren 1968/69 zusätzliche Klassenräume und eine Doppelturnhalle erbaut. Als Reaktion auf die aktuell steigenden Schülerzahlen und die veränderten Bedürfnisse an moderne Unterrichtsformen konnten nun die Klassentrakte aus den 70er Jahren um ein Geschoss ergänzt werden. Das Könizer Parlament hatte dafür einen Ausführungskredit in der Höhe von 4,8 Millionen Franken genehmigt. Der neu entstandene Schulraum bietet Platz für vier zusätzliche Klassen mit Gruppenräumen, einen Raum für den Logopädieunterricht und eine grosszügige Bibliothek.

## Dank Ausbau vier neue Klassen

Dank des Ausbaus der Schulanlage ist nun genügend Platz vorhanden, um das erfolgreiche Basisstufen-Modell für den Schuleintritt flächendeckend umzusetzen. Gemeinde und Kanton konnten die Eröffnung von vier neuen Klassen bewilligen. An der Schule Köniz Buchsee werden ab August 2017 zwölf Basisstufenklassen und zwölf Mehrjahrgangsklassen der nachfolgenden Schuljahre unterrichtet.

## Umweltfreundliche Umsetzung und Stromproduktion

Die Aufstockungen der zwei Klassentrakte entsprechen dem Standard für MINERGIE (Gebäudestandard 2011). Es wurden grundsätzlich nur schadstoffarme Materialien gemäss den Minergie Eco-Vorgaben eingesetzt. Auf den beiden aufgestockten Gebäuden wurde je eine Photovoltaik-Anlage installiert, die beiden Anlagen produzieren mit ca. 90kWp einen Grossteil des Strombedarfs für die gesamte Schulanlage.

## Nur zehn Monate Bauzeit

Die Bauarbeiten in beiden Gebäuden wurden parallel und während laufendem Schulbetrieb von Sommer 2016 bis Frühling 2017 ausgeführt. Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, wurden die Rohbauarbeiten während den Sommerferien 2016 ausgeführt, die lärmträchtigen Ausbauarbeiten erfolgten in den Herbstferien 2016. Dank der flexiblen Haltung aller Beteiligten waren keine aufwändigen Provisorien nötig.



Ein etwas anderer Ausflug: auch die Schülerinnen und Schüler der Schulanlage Buchsee durften während den Bauarbeiten die Baustelle unter fachkundiger Leitung besuchen.

© FABIAN TREES

## Eröffnungsfest und Besichtigung

Am Freitag, 30. Juni 2017, feiert die Schule Buchsee im Rahmen des jährlich stattfindenden Schulfestes den Abschluss der Bauarbeiten.

Das Schulfest ist öffentlich, die neuen Räumlichkeiten in den Gebäuden C + D können von 18–20 Uhr besichtigt werden.

Weitere Informationen zum Schulfest  
[www.buchsee.ch](http://www.buchsee.ch)

# Neues aus den Könizer Bibliotheken



## Bibliothek Köniz

### Öffnungszeiten der Bibliotheken während der Könizer Schulferien

(9. Juli bis 13. August 2017)

#### Köniz

Dienstag 10–12 Uhr | 14–19 Uhr  
Mittwoch bis Freitag 14–19 Uhr  
Samstag 10–17 Uhr

#### Niederscherli und Wabern

Dienstag und Donnerstag 15–18 Uhr  
Samstag 10–13 Uhr

#### Niederwangen

Dienstag und Donnerstag 15–18 Uhr

Die Bibliotheken Niederscherli, Niederwangen und Wabern bleiben zudem vom 23. Juli bis 6. August geschlossen.

## Das Filmangebot in den Bibliotheken

Der Sommer ist zwar mehr die Zeit zum Draussensein und Lesen, trotzdem kann es in unseren Breitengraden auch einmal kühl und garstig sein. Das ist dann die richtige Zeit für einen tollen Film oder sogar eine epische TV-Serie. Wussten Sie, dass in den Könizer Bibliotheken über 6000 DVDs auf Sie warten? Davon sind 332 TV-Serien – von «Girls» über «Downton Abbey» bis zu «House of Cards» und «Veep». Unsere Ausleihkonditionen sind sehr kundenfreundlich: eine Ausleihe kostet Sie CHF 3.–, inklusive Verlängerungen. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Filmabo zu erstehen (CHF 80.– im Jahr – umgerechnet nur CHF 6.60 pro

Monat!). Mit diesem Abo und natürlich auch mit dem beliebten AboPlus können eine unbeschränkte Anzahl Filme ausgeliehen werden.

Ab dem 1. Juni 2017 sind auf vielfältigen Wunsch auch die Ausleihfristen länger: Filme können 2 Wochen und Serien 4 Wochen ausgeliehen werden. Verlängert werden können die Filme zweimal, ausser den allerneuesten Filmen.

## Unsere neusten Film-Bestseller



### La La Land

Regie: Damien Chazelle

Wer den Film auf der Leinwand verpasst hat – hier können Sie doch noch das preisgekrönte, vielgelobte Musical aus LA ansehen, mit einer zartbitteren Liebesgeschichte und grossartig agierenden Schauspielern – für alle empfohlen! (In allen Bibliotheken vorhanden)



### Passengers

Regie: Morten Tyldum

Ein Raumschiff transportiert Tausende von Menschen quer durchs Weltall. Es befindet sich auf einer Jahrzehnte andauernden Reise zu einer Kolonie auf einem fernen Planeten. Die Leute an Bord bleiben jedoch von der verstreichenden Zeit unberührt, denn erst bei der Ankunft sollen sie aus ihrem Tiefschlaf erwachen. Aber es kommt zu einer Fehlfunktion ... Mit Chris Pratt und Jennifer Lawrence. Eine spannende Science-Fiction-Romanze. (Vorhanden in der Bibliothek Köniz).



### Sully

Regie: Clint Eastwood

Am 15. Januar 2009 wurde Chelsey B. Sullenberger (im Film gespielt von Tom Hanks) zum absoluten Helden in den USA, aber auch weltweit, als er mit seinem Airbus A320 eine erfolgreiche Notwasserung auf dem Hudson River in New York durchführte. Spannend! (Vorhanden in den Bibliotheken Köniz und Niederscherli)



### Plötzlich Papa

Regie: Hugo Gélin

Samuel (Omar Sy), überzeugter Single, soll sich von einem Tag auf den anderen um seine kleine Tochter – von der er bisher nichts wusste – kümmern. Er macht das aber (natürlich) so gut, dass die beiden unzertrennlich werden. Doch dann will die Mutter das Kind plötzlich zurück... Der Kinoerfolg aus Frankreich! (Vorhanden in Köniz, Niederscherli und Wabern)



### Hidden figures

Regie: Theodore Melfi

Der deutsche Titel sagt es deutlich: «Unerkannte Heldinnen». Die Heldinnen sind eine Gruppe von afroamerikanischen Frauen, die massgeblich am Erfolg der amerikanischen Weltraumfahrt beteiligt waren. Drei von ihnen werden speziell herausgehoben, ihr Kampf um Anerkennung und Gleichberechtigung sind grossartiges, unvergessliches Kino. (Vorhanden in Köniz).

## Bitte Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Grundeigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Lichtraum von öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit regelmässig zurückschnitten werden müssen.

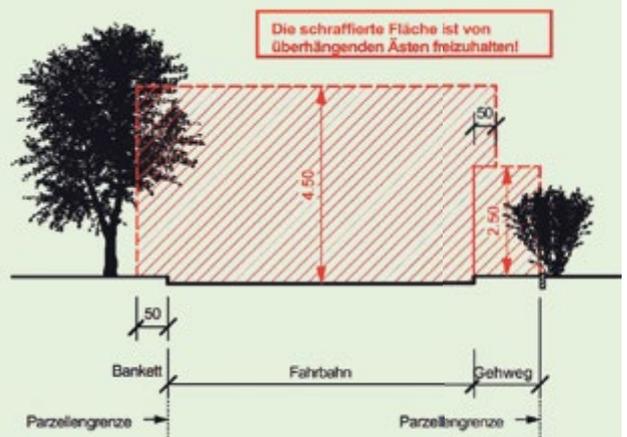
Das gesetzliche Lichtraumprofil beträgt bei Strassen 4,50 m und bei Rad- und Gehwegen 2,50 m. Bei Strassen und Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

Die Übersicht darf insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen nicht beeinträchtigt werden. Zudem dürfen Pflanzen die Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen nicht verdecken.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Sträucher und Hecken zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Verkehrssituation zu verbessern.

Gemeinde Köniz, Abteilung Verkehr und Unterhalt

Weitere Informationen: [www.koeniz.ch/lichtraumprofil](http://www.koeniz.ch/lichtraumprofil)



## SPORT



## Köniz ist aktiv am SATUS-Sportfest

Vom **23.–25. Juni 2017** steht Köniz ganz im Zeichen des SATUS-Sportfestes. An diversen Schauplätzen in der Gemeinde werden Wettkämpfe ausgetragen, zum Beispiel Unihockey, Volleyball, Geräteturnen, Gymnastik, Triathlon und vieles mehr. Zudem finden folgende Höhepunkte statt:

- **«Dr schnäuscht Chönizer»** – am 23. Juni 2017 ab 16 Uhr laufen in der Sportanlage Liebefeld-Hessgut Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Köniz um den begehrten Titel.
- **Familientag** – 24. Juni 2017 im Liebefeldpark – Attraktionen, Spiel und Spass für die ganze Familie (10–16 Uhr), Autogrammstunde mit SCB-Spielern (13.30–14.30 Uhr). Eintritt frei
- **«Chreisu-Cheer»** – 24. und 25. Juni 2017, Wanderung durch die Gemeinde Köniz mit spannenden Aufgaben – Start OZK Köniz, Preis CHF 5.– pro Person.

Abgerundet werden die drei Festtage von einem **Abendprogramm** im Schlosareal und im Festzelt beim OZK, mit viel Musik und kulinarischen Erlebnissen, Eintritt CHF 15.–. Es spielen folgende Bands:

Freitag: **Jazzband Gymer Lerbermatt und The Ladys Goes Rock**

Samstag: **Loverfield, Magic Five und DJ Simon Moser**



ab Freitag, 23. Juni 2017, 16 Uhr  
bis Sonntag, 25. Juni 2017, ca. 16 Uhr

SATUS-Sportfest, Programm, Örtlichkeiten usw.:  
[www.satus-sportfest2017.ch](http://www.satus-sportfest2017.ch)

## FREIZEIT



## Hallo Velo! Fahr mit am Berner Velofestival

Am **Sonntag, 6. August 2017** wird in der Region Bern und auch in der Gemeinde Köniz erstmals der neue Velo-Grossanlass «Hallo Velo!» durchgeführt.

Der Velo-Tag steht ganz im Zeichen des Zweirads. Ein abwechslungsreicher und familienfreundlicher Rundkurs durch die Gemeinden Bern, Muri-Gümligen, Allmendingen, Worb (Vielbringen), Rubigen, Münsingen, Belp, Kehrsatz und Köniz

verläuft auf 40 Kilometern über gesperrte Hauptstrassen und Naturwege. Im Stile eines Erlebnis-Parcours wird in den verschiedenen Gemeinden die ganze Vielfalt des Velos präsentiert. So wird in Münsingen beispielsweise das E-Bike mit einer Teststrecke im Zentrum stehen, während sich auf dem Gurten alles ums Mountainbike dreht und in Allmendingen eine Partie Radball gespielt oder ein Bike-OL absolviert werden kann.

Zusätzliche Highlights sind das Bergzeitfahren auf den Aussichtsberg Gurten, der bewährte Downhill-Trail nach Wabern und die grossen Festivalzonen auf dem Bundesplatz, beim Aarebad Münsingen und auf dem Gurten. Beim Psychiatriezentrum Münsingen ist zusätzlich ein Kids & Family Village mit zahlreichen Aktivitäten und einem vier Kilometer langen «easy Loop» geplant.

**Sonntag, 6. August 2017, Köniz und Region Bern**

Hallo Velo! – Ein Velofestival für Gross und Klein. Infos: [www.hallovelo.be](http://www.hallovelo.be)

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 84 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 972 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

## Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

## Separatsammlungen 2017

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	26.07.	6.09.
3095	Spiegel	26.07.	11.10.
3097	Liebefeld	12.07.	18.10.
3098	Schliern	12.07.	25.10.
3098	Köniz	19.07.	18.12.
3144	Gasel	5.07.	25.10.
3145	Niederscherli	5.07.	4.12.
3145	Oberscherli	5.07.	4.12.
3147	Mittelhäusern	5.07.	4.12.
3172	Niederwangen	19.07.	11.12.
3173	Oberwangen	19.07.	11.12.
3174	Thörishaus	5.07.	11.12.

## Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr  
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Weitere Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

## KULTUR online

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)  
[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)  
[www.gepard14.ch](http://www.gepard14.ch)  
[www.dieheitererfahne.ch](http://www.dieheitererfahne.ch)  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch)  
[www.konzerte-bern.ch](http://www.konzerte-bern.ch)  
[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)

## RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig  
**079 102 48 48**

**swiss-broc.ch**  
BROCKENSTUBEN  
HILFswerke

## Gesundheitspraxis Esther Horisberger

Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu  
von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.  
Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch



Ihre Goldschmiede in Wabern

WERKSTATT NEUN von SIEBEN

Ruth Gundacker · Goldschmiedin  
Gurtenbrauerei 36 · 3084 Wabern  
076 458 33 08 · www.neunvonsieben.ch  
werkstatt@neunvonsieben.ch

## IDEA KÜCHEN

Massküchen für jedes Budget.



NEU wieder mit BAD!

Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.  
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN



## PUTZ-AMEISEN

Prodhan GmbH  
Mosharaf Prodhan Mobile 079 712 51 99  
info@putz-ameisen.ch Wabersackerstrasse 41  
www.putzameisen.ch 3097 Liebefeld

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen!

## Ihr Reisespezialist in WaBern

031 960 11 60  
www.para-tours.ch



**PARA TOURS**  
ein bleibender Eindruck

## Rheumaliga Bern

- Gesundheitsberatung bei Rheuma und Schmerzen
- Physio- und Ergotherapie

www.rheumaliga.ch/be  
info.be@rheumaliga.ch  
031 311 00 06



Rheumaliga Bern  
Bewusst bewegt

Gemeindewahlen Köniz – 24.09.2017

## Auf dem Weg in den Gemeinderat



www.christianburren.ch

## Christian Burren

Dein Gemeindepräsident



*baut lieber Brücken  
statt Fronten zwischen...*

... den Parteien  
... Stadt und Land  
... alt und jung  
... schwach und stark

**Finanzen** – als selbständiger Unternehmer und ehemaliger Finanzkommissionspräsident weiss er worum es geht

- Schuldenlast senken
- Steuererhöhung nur für zusätzliche Abschreibungen

**Wohnen und Bauen** – seit vielen Jahren das Bauen und Wohnen in Köniz miterlebt und mitverfolgt

- Wachstum auf Nachhaltigkeit überprüfen (Folgekosten Infrastruktur)
- Wachstum nicht um jeden Preis

**Energie** – Machbares von Wünschenswertem trennen

- zeitgemässe Lösungen anstreben

**Bildung** – als Vater von schulpflichtigen Kindern hautnah dabei

- dezentrale Schulen erhalten
- Förderung auch der leistungsstarken Schülerinnen und Schülern

**Landwirtschaft und Gewerbe** – als Landwirt und Unternehmer kenne ich die Anliegen und Probleme

- Schutz von Boden und Umwelt, unser höchstes Gut
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Gewerbe (Parkplätze, Auftragsvergabe)
- Vertretung der Interessen von Gewerbe und Landwirtschaft



## In den Gemeinderat und ins Gemeindepräsidium!

- Ich stehe zum dezentralen Könizer Schulsystem und zur Bildungsvielfalt
- Schulen sollen fördern, aber auch fordern
- Ich setze mich für den Erhalt der Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Lerbermatt ein
- Wir brauchen mehr (Ganz) Tages-schulen und KITAS zur Vereinbarung von Familie und Beruf



### Hans-Peter Kohler

Arzt (zweiter Bildungsweg), Professor für Innere Medizin, ehemals eidg. dipl. Fernseh- und Radioelektroniker, Grossrat, Mitglied Parlament Köniz

Gemeindewahlen Köniz September 2017 | [www.hanspeter-kohler.ch](http://www.hanspeter-kohler.ch)

# Visitenkarten, Flyer, Postkarten und mehr.

Günstig, schnell  
und einfach drucken!  
Schau vorbei auf  
[www.printzessin.ch](http://www.printzessin.ch)



[printzessin.ch](http://printzessin.ch)